



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Universität Paderborn / Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Paderborn, WS 2002/03(2002) - SS 2004; damit Ersch. eingest.**

Sommersemester 2004

urn:nbn:de:hbz:466:1-8685

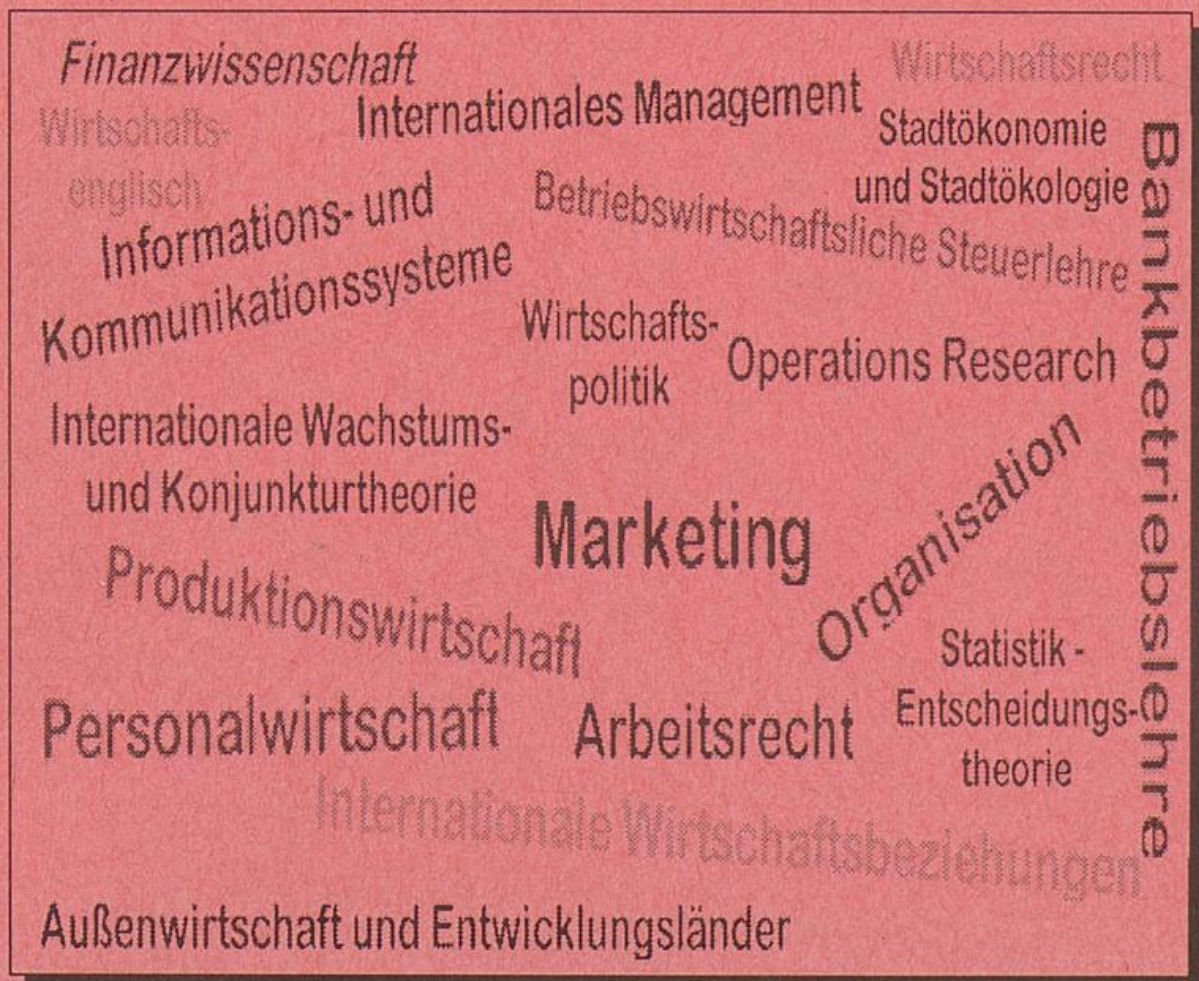


UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Sommersemester 2004



Wirtschaftswissenschaften *Hauptstudium*

Zeitschiene SS 2004

WAS?	SS 2004
Vorlesungszeit an der Fak. WiWi	19.04. – 30.07.2004
Orientierungswoche	-
Festlegung der Prüfungstermine	bis 23.04.2004
1. Prüfungszeitraum	
Anmeldung zum 1. Prüfungstermin	24.05. – 28.05.2004
Evtl. Abmeldung von Prüfung	Bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin
Erster Prüfungszeitraum inkl. Wirtschaftsinformatik	31.07. – 28.08.04
Ergebnisse einreichen & aushängen	08.10.2004
Anmeldung Freiversuche	29.11. – 03.12.04
Wiederholungszeitraum	
Anmeldung zum WDH-Termin	29.11. – 03.12.2004
Evtl. Abmeldung von Prüfung	Bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin
Wiederholungsprüfungen inkl. Wirtschaftsinformatik	05.02. – 05.03.2005
Ergebnisse einreichen & aushängen	bis 15.04.2005
Anmeldung Freiversuche	09.05. – 13.05.2005

Zulassungs- und Ergebnislisten werden nur an den Anschlagtafeln der Lehrstühle bekannt gegeben!!!

Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften für das Sommersemester 2004.

Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben. Auch diesmal wurde wieder die Zeitschiene für das aktuelle Semester mit aufgenommen, um die Planung zu erleichtern.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Änderung des Veranstaltungszyklus der Volkswirtschaftslehre im Grundstudium.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist online unter <http://wiwi.uni-paderborn.de> verfügbar.

Aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Semester!

Verena Kloeters

CPS-Büro

Hinweis:

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten die vom Dekan für das Studienjahr 2003/2004 im Internet veröffentlichten Lehr- und Prüfungspläne.

Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

Wichtige Informationen zu den Vorlesungen der Volkswirtschaft im Grundstudium im kommenden Sommersemester (SS 2004).

Der Veranstaltungszyklus für die Volkswirtschaftslehre im Grundstudium wird ab dem Sommersemester 2004 im Studienverlaufsplan um jeweils ein Semester nach hinten verschoben. Das bedeutet, dass **VWL A im dritten Semester** und **VWL B im vierten Semester** belegt werden soll. (Bisherige Regelung: VWL A im zweiten Semester und VWL B im dritten Semester)

Daraus resultiert, dass im Sommersemester 2004 keine VWL A Inhalte gelesen werden. Statt dessen wird im kommenden Sommersemester, entsprechend des neuen Studienverlaufsplanes, VWL B gelesen. Folglich wird am Ende des Sommersemesters ausschließlich eine Klausur für VWL B angeboten.

Die Änderung des Veranstaltungszyklus hat zur Folge, dass laut Regelplan des Grundstudiums im vierten Fachsemester drei (statt bisher zwei) Fachprüfungen vorgesehen sind (nämlich: Statistik B, Recht B und VWL B).

Aufgrund dessen wird auch der Übergang vom Grund- in das Hauptstudium modifiziert:

Ab sofort gilt folgende Regelung:

Eine Anmeldung zu Prüfungen des Hauptstudiums im Umfang bis zu **6 Bonuspunkten** ist möglich, wenn höchstens **3 Fachprüfungen** des Grundstudiums ausstehen.

Eine Anmeldung zu Prüfungen des Hauptstudiums im Umfang bis zu **12 Bonuspunkten** ist möglich, wenn höchstens **2 Fachprüfungen** des Grundstudiums ausstehen.

Für eine weitergehende Zulassung (also über 12 Bonuspunkte hinaus) muss das Grundstudium weiterhin vollständig abgeschlossen sein.

Inhaltsverzeichnis

Zeitschiene SS 2004.....	2
Vorwort.....	3
A. Brückenkurse	16
B. Grundstudium	17
01. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften.....	17
01. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre.....	17
03. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.....	19
03. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	21
04. Grundzüge der Rechtswissenschaft	26
05. Statistik	27
06. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler.....	28
07. Wirtschaftsenglisch.....	28
02. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS.....	29
01. Englisch.....	32
02. Französisch	32
03. Spanisch	33
03. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd	34
04. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik.....	35
C. Hauptstudium.....	41
01. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.....	41
02. Allgemeine Volkswirtschaftslehre	44
03. Spezielle Betriebswirtschaftslehre.....	51
01. Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre.....	51
02. Internationales Management.....	55
03. Marketing.....	60
04. Organisation	66
05. Personalwirtschaft.....	71
06. Produktionswirtschaft	79
07. Rechnungswesen und Besteuerung.....	86
04. Wirtschaftsinformatik	99

05. Volkswirtschaftslehre	117
01. Finanzwissenschaft	117
02. Regionalökonomie	119
03. Entwicklungspolitik	121
04. Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	126
05. Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	128
06. Mikrotheorie	130
06. Wahlpflichtfächer	131
01. Arbeitsrecht.....	131
02. Arbeits- und Organisationspsychologie.....	131
03. Außenwirtschaft und Entwicklungsländer.....	131
04. Bankbetriebslehre	132
06. Finanzwissenschaft	132
07. Informations- und Kommunikationssysteme.....	132
08. Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	132
09. Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	132
10. Internationales Management.....	132
11. Marketing.....	132
12. Operations Research	132
13. Organisation	132
14. Personalwirtschaft.....	133
15. Produktionswirtschaft	133
16. Stadtökonomie und Stadtökologie	133
17. Statistik - Entscheidungstheorie.....	134
18. Wirtschaftsenglisch.....	136
19. Wirtschaftsfranzösisch.....	138
20. Wirtschaftspolitik.....	138
21. Wirtschaftsrecht	139
22. Wirtschaftsspanisch	144
07. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS.....	145
Bachelor-Programm	145
Master-Programm	150
08. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd	151
09. Sonstige Veranstaltungen.....	155
Studienpläne für Grund- und Hauptstudium	160

Verzeichnis der Lehrenden

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069 (3074)	C2.328	FR 11:00-13.00
Baumgarth, Carsten	PD Dr.	2111 (2084)	C3.319	
Becker, Bernd	Oberstudienrat	(3073)		
Bock, Stefan	Dr.	3363 (3385)	E5.304	FR 09:00-10:00
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H7.209	DI 11:00 - 13:00
Brandes, Wolfgang	Dr. rer. pol.	2838 (2961)	H7.204	DI 09:30 - 11:30
Busch, Axel	Dipl.-Wirt. Ing.	6488 (6484)	F1.313	
Claes, Christiane		3076 (2114)	C2.315	MO 10.00 - 11.00; MI 10.00 - 11.00
Claussen, Carsten-Martin	Dr. Ing.	(6484)		
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F1.307	nach Vereinbarung
Emmrich, Andreas	Wiss. Ang.	6454 (6484)	F1.206	
Erdmann, Ingo	Dipl.-Wirt. Inform.	3378 (3368)	E5.121	DI 15:00-16:30
Ertl, Hubert	Dr.	3075 (3073)	C2. 317	
Fahrentholz, Markus	Dipl.-Wirt. Ing.	6432 (6484)	F1.122	
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E0.104	FR 09:00 - 11:00
Förster, Ulrich	Dipl. Kfm.	3376 (3368)	E5.127	MI 14:00 - 15:00
Frank, Christine	Wiss. Ang.	2432 (5245)	N5.122	

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Franke, Björn	Dipl.-Kfm.	2932 (2936)	H5. 322	
Franke, Hubertus	Dipl. Inf.	6449 (6484)	F1.201	
Gilroy, Bernard Michael	Prof. Dr.	3846 (2961)	H7.217	MI 10:00 - 12:00
Goecke, Johannes	Dipl. Wirt. Inf.	5236 (5245)	N4.128	nach Vereinbarung
Gohs, Britta Martina	Dipl.-Kfm.	2091 (2092)	C3.306	
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	3218 (2101)	C4.322	MI 09:00-10:00 nach Vereinbarung
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C4.326	DI 11:00-12:30 u. n. Vereinb.
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C5.319	MI 13:00 - 15:00
Groening, Yvonne	Dipl.-Kff.	2922 (2930)	H5.211	DO 11:00-12:00
Gronemeyer, Steffen	Prof.			
Grünig, Jörg	Dipl.-Kfm.	3255 (3256)	E0.111	
Guo, Yufeng		5264 (5245)	N4.125	
Habich, Jörg	Dipl.-Kfm.	4254/3412 (2930)	H5.209	Di 11:00-12:00
Hahnl, Olaf	Dipl.-Wirt. Inform.	3375 (3368)	E5.130	MI 09.30 - 11:30 nach Vereinbarung
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089 (2092)	C3.311	MO 11:00-12:00 DO 15:00-16:00
Hernler, Jörg	Dr.			
Hertle, Eva-Maria	Dipl.-Hdl.	3075 (3073)	C2. 317	
Homann-Kania, Vera	Dipl.-Kff.	2922 (2930)	H5.211	

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Hoos, Jörn	Dipl. Wirt. Inf.	3254 (3256)	E0.114	Fr 9 - 11 Uhr
Jungblut, Stefan	Dr. rer. pol.	2112 (2114)	C5.322	MI 13:00 - 14:00
Kabst, Rüdiger	Dr. rer. pol.	2924 (2930)	H5.201	DO 10:00-11:30
Kaschula, Daniel	Wiss. Ang.	6461 (6484)	F1.219	
Kassanke, Stephan	Dipl. Wirt. Inf.	2432 (5245)	N4.122	nach Vereinbarung
Kliwer, Natalia	Wiss. Ang.	5238 (5245)	N4.131	
Kloeters, Verena	Dipl.-Hdl.	2073 (2108)	C2.313	MO 11:00-12:00 MI 13:00 - 14:00
Knechtel, Thomas		5241 (5245)	N4. 134	
Koberstein, Achim		5239 (5245)	N4.131	
Kösters, Christian		6479 (6484)	F1.206	
Kraft, Manfred	Prof. Dr.	2118, 2093 (2092)	C5.301	DO 13:00 - 14:00
Krebs, Alexander		2932 (2936)	H5.322	
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C2.335	
Krusche, Helge	Diplom Volkswirt	2090 (3823)	C3.308	DO 10:00 - 12:00
Kürpick, Heinrich	Prof.	(2930)		
Lessing, Hagen	Dipl.-Wirt. Ing.	6912 (6484)	F1.116	
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079 (3823)	C3.341	DI 14:00 - 16:00

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Lukas, Elmar		2970 (2961)	H7.220	
Mueck, Bengt	Dipl. Inf.	6450 (6484)	F1.201	
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E5.133	DI 16:00-18:00 (bitte anmelden im Schr. 60-3368)
Nissen, Hans- Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H7.201	
Ohlendorf, Ralf	Dr. med.			
Pape, Ulrich	Dipl. Inf.	6454 (6484)	F1.206	
Poorvash, Reza		2432 (5245)	N2.313	
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913 (2914)	H5.119	MO 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C5.307	DI 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C5.201	FR 11:00 - 13:00
Rosenthal, Klaus	Prof. Dr.	2083 (2914)	C3.331	DI 11:00-13:00
Scheideler, Peter	Wiss. Ang.	6462 (6484)	F1.219	
Schiller, Bettina	Prof. Dr.in	2097 (2096)	C4.340	nach Vereinbarung
Schmelter, Anja	Wiss. Ang.	2922 (2930)	H5.211	
Scholz, Michael		2433 (5245)	N2.316	
Seidensticker, Walter	Dr. jur. utr.			
Senn, Georg	Studiendirektor	(3073)		

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Sloane , Peter	Prof. Dr.	2077 (3073)	C2.301	
Smolnik, Stefan	Dipl.-Inform.	3375 (3368)	E5.130	DI 09:30-11:30 nach Vereinbarung
Spiekermann, Markus		3270 (3256)	E0.117	FR, 09:00-11:00
Strohmeier, Stefan	PD Dr.	2929 (2930)	H5.313	
Suhl, Leena	Prof. Dr.	5246 (5245)	N4.147	MI 09:00-11:00
Sureth, Caren	PD Dr.	2085	C3.326	
Szegunis, Jörn	Dipl.-Wirt. Inf.	6425 (6484)	F1.116	
Tas, Numan		3889 (3368)	E5.124	
Tchokotheu, André		3254 (3256)		
Thiel, Markus		5265 (5245)	N4.125	
Toschläger, Markus	Dipl. Wi. Ing.	5244 (5245)	N4.134	nach Vereinbarung
Uebel, Matthias	Dipl-Kfm.	6460 (6484)	F1.216	
van der Velden, Remco	Dipl-Kfm.	2925 (2927)	H5.301	
Weber, Wolfgang	Prof. Dr.	2930 (2930)	H5.313	nach Vereinbarung
Weddewer, Martina	Dipl. Wirt. Inf.	3383 (3385)	E5.107	DI 08:00-09:00
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C4.319	MO 14:00-15:00
Wieneke, Axel	M.A.	2119 (2117)	C5.304	

05251 / 60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Wüst, Alexander		3270 (3256)	E0.111	
Zimmermann, Ulla	Dipl.-Volkswirt			MI 10.00 -12.00

Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch! -

M.A. / B.A. -Büro

bei allen Fragen
zum B.A. Economics &
M.A. International
Economics

Christiane Claes

C 2.315

☎ 60-3076

✉ maba@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 10:00 - 11:00

Mi. 10:00 - 11:00

CPS-Büro

bei allen Fragen
zum Hauptstudium
im CPS-System

Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)

C 2.313

☎ 60-2073

✉ vkloeter@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 11:00 - 12:00

Mi. 13:00 - 14:00

<http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS>

Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer

abwl	Allgemeine BWL
avwl	Allgemeine Volkswirtschaftslehre
BAvw	B. A. Economics Modul Volkswirtschaftslehre
BPEao	Modul Arbeits- und Organisationspsychologie, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEar	Modul Arbeitsrecht, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEaue	Modul Außenwirtschafts- und Entwicklungsländer, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEbs	Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEeo	Modul Global Markets: Enterprises and Organisations, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEfb	Modul Bankbetriebslehre, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEfiw	Modul Finanzwissenschaft, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEfm	Modul Global Markets: Financial Markets, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEif	Modul Informations-Management, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEim	Modul Internationales Management, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEir	Modul Global Markets: International Regulations, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEiwb	Modul Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEiwk	Modul Internationale Wachstums- und Konjunkturpolitik, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEmk	Modul Marketing, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEog	Modul Organisation, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEper	Modul Personalwirtschaft, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEste	Modul Statistik und Entscheidungstheorie, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEstö	Modul Stadtökonomie und Stadtökologie, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEur	Modul Unternehmensrechnung, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPEwir	Modul Wirtschaftsrecht, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ergänzungsstudien
BPMmA	Modul Entscheidungsunterstützende Methoden A, Profilierungsphase BA IBS, Fach Methoden
BPMmB	Modul Entscheidungsunterstützende Methoden B, Profilierungsphase BA IBS, Fach Methoden
BPÖbs	Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖeo	Modul Global Markets: Enterprises and Organisations, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖfb	Modul Bankbetriebslehre, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖfm	Modul Global Markets: Financial Markets, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖif	Modul Informations-Management, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖim	Modul Internationales Management, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖir	Modul Global Markets: International Regulations, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖmk	Modul Marketing, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖog	Modul Organisation, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖper	Modul Personalwirtschaft, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPÖur	Modul Unternehmensrechnung, Profilierungsphase BA IBS, Fach Ökonomie
BPSef	Modul Katalog A (Englisch & Französisch), Profilierungsphase BA IBS, Fach Fremdsprache

	& Kultur
BPSes	Modul Katalog B (Englisch & Spanisch), Profilierungsphase BA IBS, Fach Fremdsprache & Kultur
Gba	Grundstudium B. A. Economics
GbwI	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies (Diplom)
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwipäd	Hauptstudium Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS (Diplom), BWL, VWL, WiPäd)
iabwl	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für die Studienrichtung IBS (Diplom)
MAfi	M. A. International Economics Modul Finance
MAie	M. A. International Economics Modul International Economics
MAog	M. A. International Economics Modul Organizations
MEao	Modul Arbeits- und Organisationspsychologie, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEar	Modul Arbeitsrecht, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEaue	Modul Außenwirtschafts- und Entwicklungsländer, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEbs	Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEeo	Modul Global Markets: Enterprises and Organizations, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEfb	Modul Bankbetriebslehre, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEfm	Modul Global Markets: Financial Markets, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEif	Modul Informations-Management, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEim	Modul Internationales Management, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEir	Modul Global Markets: International Regulations, Profilierungsphase MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEiwb	Modul Internationale Wirtschaftsbeziehungen, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEiwk	Modul Internationale Wachstums- und Konjunkturpolitik, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEmk	Modul Marketing, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEog	Modul Organisation, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEper	Modul Personalwirtschaft, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEste	Modul Statistik und Entscheidungstheorie, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEstö	Modul Stadtökonomie und Stadtökologie, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MEur	Modul Unternehmensrechnung, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
mewi	Studiengang Medienwissenschaften
MEwir	Modul Wirtschaftsrecht, MA IBS, Fach Ergänzungsstudien
MMm	Modul Entscheidungsunterstützende Methoden, MA IBS, Fach Methoden
MÖbs	Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖeo	Modul Global Markets: Enterprises and Organizations, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖfb	Modul Bankbetriebslehre, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖfm	Modul Global Markets: Financial Markets, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖif	Modul Informations-Management, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖim	Modul Internationales Management, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖir	Modul Global Markets: International Regulations, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖmk	Modul Marketing, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖog	Modul Organisation, MA IBS, Fach Ökonomie
MÖper	Modul Personalwirtschaft, MA IBS, Fach Ökonomie

MÖur	Modul Unternehmensrechnung, MA IBS, Fach Ökonomie
MSen	Modul Englisch, MA IBS, Fach Fremdsprache & Kultur
MSfr	Modul Französisch, MA IBS, Fach Fremdsprache & Kultur
MSsp	Modul Spanisch, MA IBS, Fach Fremdsprache & Kultur
phd	PHD-Programm
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpe	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Sibs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Sifm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Finanzmanagement
SIif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Informations-Management
SIim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Internationales Management
SImm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Marketing-Management
Slog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Organisation
SIpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Personalmanagement
SIur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS (Diplom) Unternehmensrechnung
SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWLf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWLp	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWLt	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Wao	Wahlpflichtfach Arbeits- und Organisationspsychologie
Warw	Wahlpflichtfach Arbeitswissenschaft
Waue	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wifk	Wahlpflichtfach Informations- und Kommunikationssysteme
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wste	Wahlpflichtfach Statistik - Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht

A. Brückenkurse

050001	Deutsch I				
Gbw12,	V/Ü 2	Mo 16:00-18:00	1(4)	C 3.212	Doppler
Gvw12,		Mo 18:00-20:00	2(4)	C 3.212	
Gwipäd2		Do 09:00-11:00	3(4)	H 7.312	
		Do 14:00-16:00	4(4)	H 7.312	

Art der Prüfung: 4-stündige Klausur

Kommentar:

2-semesterige Veranstaltung, zum Erlangen der fachgebundenen Hochschulreife.

050006	Mathematik				
Gbw12,	Ü 2	Di 16:00-18:00	1	C 5.216	Gensch
Gvw12,		Di 11:00-13:00	2	H 7.321	
Gwipäd2		Mi 16:00-18:00	3	C 3.203	
		Di 11:00-13:00	4	H 4	Orlob
		Mi 09:00-11:00	5	B 1	
		Mi 09:00-11:00	6	C 3.203	
		Do 09:00-11:00	7	C 3.203	
		Fr 11:00-13:00	8	C 4.224	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Literatur:

B. Grundstudium

01. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften

01. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

050103	Grundzüge der BWL B: Kosten- und Leistungsrechnung				
Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	V 2	Mo 14:00-16:00	AM	Werner	

Art der Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur

Kommentar:

Überblick über die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
Erläuterung von Methoden Systeme und Probleme

Literatur:

Skript zur Veranstaltung

050106	Grundzüge der BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb				
Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	V 2	Di 07:30-09:00	AM	Pullig	

Art der Prüfung: Teil (40 Punkte) der Klausur BWL-B

Kommentar:

Grundstudium, Teil der BWL B Grundlage ist das Skript "Menschliche Arbeit im Betrieb", 6. Auflage (erhältlich im Skriptenzirkel, 6,00 Euro). Die Hauptkapitel lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Personalwirtschaftliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, V. Aspekte der Mitarbeiterführung. Zur Vorbereitung auf die Klausur wird eine jeweils aktualisierte Klausursammlung angeboten.

Literatur:

Pullig, K.-K.: Menschliche Arbeit im Betrieb; 6. Aufl. 2002

**050111 Grundzüge der BWL B:
Finanzierung**

Gwi4, V 1 Mi 08:00-09:00 AM Schiller
Gwinf4,
Gwiwi2

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur BWL-B

Kommentar:

Grundlagen der Finanzierung (Risikostrukturen, Kapitaldisposition, Zahlungsstromanalysen)

Literatur:

Gräfer, H./Beike, R./Scheld, G.A.: Finanzierung, 5. Aufl., Berlin 2001
Jahrmann, F.-U.: Finanzierung, 4. Aufl., Berlin 1999

050127 Grundzüge der BWL B : Investition

Gwi4, V 1 Mo 07:30-09:00 AM Gollers
Gwinf4,
Gwiwi2

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL Teil B

Kommentar:

Einführung in wichtige Verfahren der Investitionsrechnung; Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen

Literatur:

Kruschwitz: Investitionsrechnung

03. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050203	Mikroökonomik B				
Gwi	V/Ü 3	Di 13:00 – 16:00	1(2)	P 52.01	Krusche
Gwinf		Di 16:00 – 19:00	2(2)	AM	Reiß
Gwiwi					

Erforderliche Vorkenntnisse:

Mathematik I und II

Kommentar:

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt und werden sowohl mit marginalistischem wie mit spieltheoretischem Instrumentarium Möglichkeiten und Grenzen der "Unsichtbaren Hand" analysiert.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen wird das Lehrbuch von Winfried Reiß, Mikroökonomische Theorie, Oldenbourg: München und Wien. (ab der 2. Auflage)

Der Inhalt der Vorlesung/Übung "Mikroökonomik B", der begleitenden Tutorien (ab Mitte November) und entsprechend auch die Klausurfragen orientieren sich an diesem Lehrbuch.

Gleichwohl ist es nützlich, zur Klärung, Vertiefung und Ergänzung auch auf eines oder mehrere der guten Mikroökonomie-Lehrbücher zurückzugreifen, die verfügbar sind. (Sehen Sie z.B. unter PNL in der Uni-Bibliothek nach!)

Empfehlenswert sind u.a.:

Peter Weise et al. (2002), Neue Mikroökonomie, Physica: Heidelberg, 4. Auflage.

Jochen Schumann, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Springer: Berlin u.a.

Thomas Gries, Gernot Sieg, Holger Strulik, Repetitorium Mikroökonomik, Springer: Berlin u.a.

Robert S. Pindyck, David L. Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium, 5. Auflage

(oder die englischsprachige Ausgabe dieses hervorragenden Lehrbuches)
 Robert H. Frank, Microeconomics and behavior, McGraw-Hill: New York u.a.
 Peter E. Earl, Microeconomics for Business and Marketing, Edward Elgar:
 Aldershot, UK
 u.v.a.m.

050206	Makroökonomik B				
Gwi	V/Ü 3	Mo 11:00 - 12:30	Teil 1	AM	Gries/Nissen
Gwinf		Do 11:00 – 13:00	Teil 2	AM	
Gwiwi					

Erforderliche Vorkenntnisse:

Einführung in die VWL

Kommentar:

I Einführung in die makroökonomische Problemstellung

1. Makroökonomische Problemstellung
- II Kurzfristige makroökonomische Theorie
 2. Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts
 3. Gütermarktmodell einer Volkswirtschaft mit privatem, staatlichem und außenwirtschaftlichem Sektor
 4. Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen Preisen
 5. Modell einer offenen Volkswirtschaft mit internationalen Kapitalbewegungen bei festen Preisen
 6. Güter-, Geldmarktmodell und Arbeitsmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei flexiblen Preisen
- III. Langfristige Makroökonomik
 - 7 Langfristiges Gütermarktmodell
 - 8 Langfristiges Güter- und Geldmarktmodell

Literatur:

- Blanchard, Macroeconomics, Pearson, neueste Auflage.
 Mankiw: Macroeconomics; 1994, New York.
 Dornbusch, Fischer: Makroökonomik, neueste Auflage.
 Felderer, Homburg: Makroökonomik und Neue Makroökonomik, Springer-Verlag, Berlin, neueste Auflage.

03. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050119	Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Pilotenschein			
BPMmA, P 2	nach Ankündigung	1(2)	H 5.231	Volmich / Tutoren
Gwinfl/2	nach Ankündigung	2(2)		

Erforderliche Vorkenntnisse:

Der Umgang mit PC-basierten graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC- Führerschein) sollte beherrscht werden.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt: ·MS-Access: Programmierung in Access Basic · MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen. Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.

Literatur:

Semesterapparat: s. homepage im www

050120	Praktikum Wirtschaftsinformatik: Datenbankprogrammierung			
Gbwl, P 2	nach	H5-Poolraum	Fischer / Spiekermann	
Gvwl,	Ankündigung			
Gwinf,				
Gwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse in der Bedienung von Computern

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

In dieser Veranstaltung soll anhand eines Beispiels aus dem Alltag der Studierenden der Aufbau einer relationalen Datenbank geleistet werden. Die

Studierenden erstellen ein semantisches Datenmodell (Entity-Relationship-Modell) und überführen es in das relationale Modell. Dazu werden die Normalformen und die Structured Query Language (SQL) vermittelt. Abschließend werden die Daten ausgelesen und mit Microsoft Excel präsentiert. Nach Absprache mit dem Dozenten kann auch außerhalb der Veranstaltung Hardware im Poolraum (E0.120) des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik 1 genutzt werden.

Die Anmeldung erfolgt über eine Liste auf der Homepage der Veranstaltung (begrenzte Teilnehmerzahl aufgrund der Platzsituation im H5-Poolraum). Die teilnehmenden Wirtschaftsinformatik-Studenten müssen sich zusätzlich beim zuständigen Prüfungssekretariat anmelden.

Literatur:

Foliensammlung im WWW

050126	Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Applikationen			
BPMmA, Gbw11, Gvw11, Gwinfl/2, Gwipäd1	P 2 nach Ankündigung	H5-Poolraum	Fischer / Heina / Tutoren	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse in MS-Windows

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

- Das Internet - Entstehung und Technik - Hard- und Softwareanforderungen - Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet - World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung

Literatur:

Foliensammlung im WWW

**050140 Praktikum Wirtschaftsinformatik:
Internet-Entwicklungsschein**

BPEif,	P 4	nach	H 5-Poolraum	Fischer /
BPÖif,		Ankündigung		Spiekermann /
Gwinf,				Tutoren
Gwiwi				

Erforderliche Vorkenntnisse:

Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik V "Internet Surfschein" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Art der Prüfung: Art der Prüfung: Abgabe einer praktischen Arbeit und Ausarbeitung (Dokumentation)

Kommentar:

In dieser Veranstaltung sollen die im Praktikum Wirtschaftsinformatik V "Internet Surfschein" gewonnen Kenntnisse in Internet Standard Technologien gefestigt und vertieft werden. Zu diesem Zweck erlernen die Studenten die Grundlagen der Auszeichnungssprache XML und erstellen Datenbank gestützte WWW-Seiten. In dem Kurs wird ausschließlich frei verfügbare, auf internationalen, offenen Standards basierende Software eingesetzt, damit die Studenten auch zuhause arbeiten können ohne lizenzrechtliche Probleme zu bekommen. Geplant sind u.a. der Einsatz des WWW-Servers Apache bzw. Jakarta/Tomcat, PHP und der freien relationalen Datenbank SAPDB 7.x.. Geplant ist ein Ausbau der Thematik in Richtung XML (evtl. mit Einstieg in das Apache Cocoon Framework). Nach Absprache mit dem Dozenten kann auch ausserhalb der Veranstaltung Hardware im Poolraum (E0.120) des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik 1 genutzt werden. Die Anmeldung erfolgt über eine Liste im Raum E0.114. Die teilnehmenden Wirtschaftsinformatik-Studenten müssen sich zusätzlich beim zuständigen Prüfungssekretariat anmelden.

Literatur:

Semesterapparat: E0.120, Details werden im Praktikum bekanntgegeben

050602 Praktikum Wirtschaftsinformatik:

PC-Führerschein

BPMmA, P 2	Mo 11:00-13:00	1(3)	H 5.221	Scheideler
Gwiwi	Di 09:00-11:00	2(3)	H 5.221	
	Mi 14:00-16:00	3(3)	H 5.221	

Erforderliche Vorkenntnisse: Die Veranstaltung ist ausgerichtet auf Studenten mit Vorkenntnissen im Bereich PC-Standardsoftware

Art der Prüfung: Diese Veranstaltung wird als Teil der "Grundzüge der Wirtschaftsinformatik" im Grundstudium Wirtschaftswissenschaften

Kommentar:

Ziel: Das Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen im Einsatz von Computern im betriebswirtschaftlichen Umfeld für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften. Das Praktikum richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich Office-Standardsoftware. Inhalte: 1. Textverarbeitung (MS-Word) - Formatvorlagen - Kopf- und Fußzeilen sowie Fußnoten - Inhaltsverzeichnis - Serienbriefe 2. Tabellenkalkulation (MS-Excel) - Formeln und Bezüge - Diagramme und Listen 3. Präsentation (PowerPoint) - Folienmaster - Grafiken - Slideshow 4. Datenbanken (MS-Access) - Aufbau einer Datenbank - Tabellen, Formulare, Abfragen 5. Internet (MS-Frontpage) - Erstellen einer Homepage - ftp Termine: Die genauen Termine sind auf der Seite <http://fb5-cim.uni-paderborn.de/data/biblio.nsf/Aktuelles?OpenFrameSet> unter Lehrveranstaltungen - PC-Führerschein einzusehen. Dort findet Ihr auch die weiteren Schritte zu einer elektronischen Anmeldung. Die Anmeldung wird eine Woche vor Beginn des Semesters freigeschaltet. Teilnahmebescheinigung: In der letzten Unterrichtseinheit wird allen Teilnehmern, die regelmäßig an dem Praktikum teilgenommen haben, eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Diese Teilnahmebescheinigung ist keine Voraussetzung für eine Zulassung zu einer Klausur und wird auch nicht als (Pflicht-) Praktikumsnachweis für Wirtschaftsinformatiker anerkannt. Die nicht ausgegebenen Scheine können bei Frau M. Fearn im Sekretariat F1.304 abgeholt werden. Informationen zur Klausur: Diese Veranstaltung wird als Teil der "Grundzüge der Wirtschaftsinformatik" im Grundstudium Wirtschaftswissenschaften geprüft. Der Teil der Klausur "Wirtschaftsinformatik Praktikum I" ist für alle Teilnehmer der Klausur verpflichtend. Andere Praktika werden in der Klausur nicht geprüft.

Die gestellten Aufgaben orientieren sich an der angegebenen Literatur. Die Tutoren können in den Praktika von den Inhalten abweichen. Maßgeblich für die Klausur ist jedoch immer die Literatur, wobei ein Großteil der Fragen direkt aus dem Fragenkatalog entnommen wird.

Literatur:

Literatur: - Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Skript in digitaler Form auf der CD-ROM, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000. - Übungsaufgaben und Script unter <http://fb5-cim.uni-paderborn.de/data/biblio.nsf/Aktuelles?OpenFrameSet> - Lehrveranstaltungen - PC-Führer

052441	Tutoren-Orientierungskolloquium			
K 1	nach			Fischer
	Ankündigung			

Kommentar:

Ganztägiges Kolloquium samt Exkursion

052455	Workgroup Computing 1:				
	Grundpraktikum				
BPMmA,	P 2	Mo 14:00-16:00	1(5)	H 5.231	Ploch / Tutoren
Gbw11,		Di 16:00-18:00	2(5)	H 5.231	
Gvw11,		Mi 16:00-18:00	3(5)	H 5.231	
Gwinf1/2,		nach Ankündigung	4(5)		
Gwipäd1		nach Ankündigung	5(5)		

Erforderliche Vorkenntnisse: Eigener PC bzw. (besser noch) eigenes Notebook mit Netzverbindung von zu Hause. Bezüglich Lotus Notes/Domino sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Art der Prüfung: Als Abschlussarbeit wird von den Studierenden der Entwurf einer ersten Notes-/Domino-Anwendungslösung erstellt.

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und

Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt. Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Sekretariat Wirtschaftsinformatik 2, E5.323, nach.

Literatur:

Semesterapparat: ja, im Raum E5.318 Wird im Praktikum bekanntgegeben

04. Grundzüge der Rechtswissenschaft

050301	Grundzüge der Rechtswissenschaft B				
BPMmB, V 4	Do 17:00-19:00	Teil 1	AM	Barton	
Gbw14,	Fr 07:30-09:00	Teil 2	AM		
Gvw14,					
Gwipäd4					

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Kommentar:

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts Allgemeines und Besonderes Schuldrecht Vertragsrecht; (im Mittelpunkt stehen Verträge wie der Kauf- und Werkvertrag und das Gewährleistungsrecht) Grundzüge des Handelsrechts Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

Literatur:

Werden in der ersten Veranstaltung angegeben.

050304 European Business Law/Droit Européen
 V 2 Mi 17:45-19:15 P 72.01 **Krimphove**

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: keine

05. Statistik

050511 Statistik B
 BPMmA, V/Ü 4 Mi 16:00-18:00 AM **Kraft**
 BPMmB, Fr 14:00-16:00 AM
 Gbw14,
 Gvw14,
 Gwinf2,
 Gwipäd4

Erforderliche Vorkenntnisse:

Statistik A

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Methoden der induktiven Statistik

Literatur:

Bamberg/Baur, Statistik, 11. Auflage Kraft/Landes, Statistische Methoden, 3. Auflage Aufgabensammlung Statistik B

06. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

172060	Mathematik B für Wirtschaftswissenschaftler				
BPMmA,	V/Ü 4	Mi 11:00-13:00	Teil 1	AM	Dietz
BPMmB,		Fr 09:00-11:00	Teil 2	AM	
GbwI2,					
GvwI2,					
Gwipäd2					

07. Wirtschaftsenglisch

050600	Wirtschaftsenglisch I				
Gwiwi	V/Ü 2	Mo 18:00-20:00	1(6)	H 2	Böhler
		Di 09:00-11:00	2(6)	P 62.01	
		Di 11:00-13:00	3(6)	B 2	Wyrwoll
		Di 18:00-20:00	4(6)	C 3.203	
		Mi 18:00-20:00	5(6)	C 5.216	
		Do 18:00-20:00	6(6)	C 3.203	

Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau.

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig (über Teil I und II)

Kommentar:

Vokabular und die Syntax der Fachsprache werden anhand von Textmaterialien eingeführt und vermittelt. Die maßgeblichen Texte sind zusammengefaßt im Lehrbuch W. Böhler/M. Hinck, "Wirtschaftsenglisch". Es werden u.a. folgende Gebiete besprochen: Theorie der Unternehmung, Managementlehre, insbesondere Rahmenbedingungen betrieblicher Tätigkeit, Unternehmensverfassung, der betriebliche Entscheidungsprozeß und leistungswirtschaftliche Funktionen, wie Personalführung, Fertigung, Rechnungslegung, Finanzierung und Marketing. Des weiteren wird das Themengebiet Internationale Wirtschaft behandelt. Based on the Textbook W.

Böhler/M. Hinck, "Wirtschaftsenglisch" - this course provides the student with an introduction into basic English management and economic terminology. The content focuses on selected areas, such as Theory of the Firm; the External Environment, the Constitution of Business, Top Management Direction, Decision-Making Processes, HRM, Production Management, Accounting, Finance, Marketing, and aspects of Global Business.

Literatur:

W. Böhler/M. Hinck "Wirtschaftsenglisch", Merkur Verlag, 2003

02. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

050302	Mikroökonomik			
Gibs	V/Ü 3 Mi 13:00-16:00	C 1	Brandes	
BA IBS				

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik I und II

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur (zusammen mit Makro B)

Kurzbeschreibung:

Diese Veranstaltung wird ausschließlich für Studierende des Bachelorstudiengangs IBS angeboten.

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt und werden sowohl mit marginalistischem wie mit spieltheoretischem Instrumentarium Möglichkeiten und Grenzen der "Unsichtbaren Hand" analysiert.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen wird das Lehrbuch von Winfried Reiß, Mikroökonomische Theorie, Oldenbourg: München und Wien.

Der Inhalt der Vorlesung/Übung "Mikroökonomik B", der begleitenden Tutorien (ab Mitte November) und entsprechend auch die Klausurfragen orientieren sich

an diesem Lehrbuch.

Gleichwohl ist es nützlich, zur Klärung, Vertiefung und Ergänzung auch auf eines oder mehrere der guten Mikroökonomie-Lehrbücher zurückzugreifen, die verfügbar sind. (Sehen Sie z.B. unter PNL in der Uni-Bibliothek nach!)

Empfehlenswert sind u.a.:

Peter Weise et al. (2001), Neue Mikroökonomie, Physica: Heidelberg, in der gerade erschienenen 4. Auflage.

Jochen Schumann, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, Springer: Berlin u.a.

Thomas Gries, Gernot Sieg, Holger Strulik, Repetitorium Mikroökonomik, Springer: Berlin u.a.

Robert S. Pindyck, David L. Rubinfeld, Mikroökonomie, Oldenbourg: München und Wien

(oder die englischsprachige Ausgabe dieses hervorragenden Lehrbuches)

Robert H. Frank, Microeconomics and behavior, McGraw-Hill: New York u.a.

Peter E. Earl, Microeconomics for Business and Marketing, Edward Elgar: Aldershot, UK

u.v.a.m.

050400	Mathematik für IBS (für Wiederholer)			
Gibs	V 2	Mi 07:00-09:00	1 (2)	C 3.212 Orlob
BA IBS		Fr 09:00-11:00	2 (2)	C 3.212

Erforderliche Vorkenntnisse:

Schulmathematik der Oberstufe

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrixgleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen

Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität.

Diese Veranstaltung ist eine Kurzform der gleichnamigen Veranstaltung aus dem WS und ist für Neueinsteiger und Wiederholer gedacht.

Literatur:

Die meisten Titel der umfangreichen Standardliteratur sind geeignet

050302	Grundzüge des Europarechts			
BPMmB,	V 4	Mi 16:00-18:00	P 72.01	Krimphove
Gibs		Do 14:00-16:00	P 52.01	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

052413	Mathematische Propädeutik zur VWL			
BA IBS	V/Ü 2	Mi 11:00-13:00	1 (2)	C 5.216 Orlob
Gibs		Do 11:00-13:00	2 (2)	C 4.224

Erforderliche Vorkenntnisse:

Brückenkurs Mathematik Mathematik für WiWis I

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vermittlung der mathematischen Grundlagen zu den VWL-Veranstaltungen in der Studienrichtung IBS

Einführung in die Differenzialrechnung für Funktionen mit mehreren Variablen:

1. Darstellung der Funktionen, Flächen und Schnitte
2. Partielle Ableitungen, Totales Differential, Gradient, Partielle Elastizität
3. Extremwerte bei Funktionen mit zwei Variablen, Lagrangsche Methode

Besonderheiten:

Reines Wahlfach. Ohne Prüfung oder Scheinerwerb.

Literatur:

Standardliteratur zur Wirtschaftsmathematik (Analysis):

z.B.: Garus/Westerherde: Differenzial- und Integralrechnung, Hanser 1985

01. Englisch

034700	IBS-Englisch II				
BA IBS	Ü 4	Mo 09:00-11:00	a	E 2.145	Neumann
		Do 07:30-09:00	a	E 2.145	
		Mo 12:40-14.10	b	E 2.145	
		Do 09:00-11:00	b	E 2.145	
		Di 09:00-11:00	c	E 2.145	
		Fr 09:00-11:00	c	E 2.145	
		Di 11:00-12:30	d	E 2.145	
		Fr 11:00-12:30	d	E 2.145	
		Di 12:45-14:15	e	E 2.145	
		Fr 07:30-09:00	e	E 2.145	

02. Französisch

034800	IBS-Französisch II:				
	la vie économique en France				
BA IBS	Ü 4	Di 13:00-15:00	a	H 7.321	Hoffmann
		Do 09:00-11:00	a	C 3.232	
		Di 15:00-16:30	b	H 7.321	
		Do 13:00-14:30	b	C 3.232	

03. Spanisch

034900	IBS - Spanisch II:				
	Temas de gramática y terminología económica				
Gibs2	Ü 4	Di 14:00-16:00	a	C 5.206	Wagner
		Do 17:30-19:00	a	E 1.143	
		Di 16:00-17:30	b	C 3.212	
		Do 16:00-17:30	b	E 1.143	
		Di 17:30-19:00	c	C 3.212	
		Do 14:00-16:00	c	C 5.206	
		Mi 09:00-11:00	d	C 4.234	
		Fr 11:00-12:30	d	C 3.222	
		Mo 09:00-11:00	e	N 5.101	Ludwig
		Mi 09:00-11:00	e	N 5.101	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Spanischkenntnisse weitgehend im Umfang eines allgemeinen Lehrbuchs

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur (über Spanisch I und II)**Kommentar:**

Auf der Basis von aktuellen Fachtexten (Fachzeitungen oder Fachliteratur) wird ein Kanon von sprachlichen Schwierigkeiten wiederholt und vertieft. Die Texte führen außerdem in die Fachterminologie verschiedener Gebiete ein.

Literatur:

Die Texte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

03. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056029	Didaktik II: Komplexe Lehr- /Lernarrangements			
Gwipäd	V/Ü 2 Do 14:00-18:00	H 1	Sloane	

Kommentar:

Im Rahmen der wirtschaftspädagogischen Ausbildung beschäftigen wir uns mit einer Didaktik als Theorie sozialökonomischer Erziehung. Allgemein gesprochen: wir interessieren uns für die Förderung des Individuums (der Persönlichkeit eines Menschen) in sozialökonomischen und für sozialökonomische Lebenssituationen. Es geht um die Qualifizierung und Bildung von Menschen. Im Rahmen der Didaktik II legen wir dabei den Schwerpunkt auf die konkreten Fördermaßnahmen, die von Lehrerinnen und Lehrern, Ausbildern und Ausbilderinnen durchgeführt werden können. Dabei sollen aber auch die jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

056044	WiPäd I: Einführung in die Wirtschaftspädagogik			
Gwipäd	V/Ü 4 nach Ankündigung		N.N.	

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Wirtschaftspädagogik hat die Aufgabe, zwischen Arbeitswelt und Persönlichkeit des Menschen, zwischen Ökonomie und Pädagogik eine optimale Vermittlung herzustellen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die grundlegenden Fragen des Faches über die zentralen Begriffe, die Tätigkeitsfelder, die Berufsbildungspraxis und die wissenschaftliche Ausrichtung, zu bearbeiten.

Literatur:

Informationen über Literatur werden in der Veranstaltung gegeben.

04. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050115 Wirtschaftsinformatik 2

Gwinf2 V 2 Mo 11:00-13:00

P 52.03 Nastansky / Ploch

Art der Prüfung:

Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

Kommentar:

Aktuell findet weltweit eine Transformation von betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen zu integrierten und verbundenen Systemplattformen statt, die e-Business unterstützen. Die Integration umfasst betriebsinterne Restrukturierung von nur gering gekoppelten Proprietary-Systemen zu ganzheitlichen Verbundsystemen. Sie beinhaltet vor allem auch eine Öffnung nach außen mit vielfältigen Schnittstellen, die es erlauben, Konsumenten und Zulieferer über das Internet einzubinden. Entscheidende Funktionalitäten in diesem Rahmen sind Kommunikations-, Kooperations- und Koordinationsfunktionalitäten, die es den beteiligten Menschen ermöglichen, ihre Aufgaben kosteneffizient, (kunden-) prozesszentriert und kompetent zu erledigen. Diese Funktionalitäten sind in allen Phasen der vielfältigen betrieblichen Wertschöpfungsketten zu realisieren und technologisch gesehen systemübergreifend zu gestalten. Gesamtheitlich hat sich dafür der Ausdruck 'kontextuelle Kollaboration' herausgeprägt. - Ziel der Lehrveranstaltung 'Wirtschaftsinformatik 2' ist vor diesem Hintergrund, eine Einführung in die integrierte Entwicklungsumgebung der weltweit führenden Industriestandard-Plattformen für Messaging und kontextuelle Kollaboration vorzunehmen (Lotus Notes / Domino Rel. 6 von IBM; Domino Designer 6). Inhaltliche Themenschwerpunkte sind dabei: Systemarchitekturen kollaborativer Systeme, Einführung in Domino Designer als hybride Softwareentwicklungsumgebung, Anwendungsplanung, Anwendungsentwicklung, Page-Objekte, Maskendesign, Design von Datenfeldern, Design von Views, Design von Navigatoren. Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Ausgehend von der integrierten Entwicklungsumgebung und den vielfältigen Werkzeugen von Notes/Domino sollen Kenntnisse über das Engineering

essentieller kollaborativer Funktionselemente im e-Business vermittelt und geübt werden, wie z.B.: Erstellung flexibler elektronischer Dokumentenobjekte mit eingebetteten reichhaltigen Funktionen, Informationsorganisation und Navigation mit Views & Browsern, differenzierte Benutzer-Kontexte für Intranet und Web, Agentenarchitektur. - Die Lehrveranstaltung umfasst einen Vorlesungsteil, in dem Überblick und Verzahnung der einzelnen Lehreinheiten moderiert wird, inhaltliche Akzente und Prioritäten gesetzt werden, beispielhafte Detailerläuterungen gegeben werden und Demonstrationen stattfinden. Das damit verzahnte, angeleitete und teambasierte Selbststudium dient der Erarbeitung der einzelnen Aufbauelemente von Domino Designer 6, Vertiefung und Eigenerkundung der in der Vorlesung gesetzten Schwerpunkte, Entwicklung von Beispieldatenbanken und Einzelfunktionalitäten, kreativem Prototyping.

Literatur:

1) Basis- und Pflichtmaterialien: Notes / Domino Designer 6 und integriertes Help-System; weitere Materialien, die im LOGbuch der Veranstaltung semesterbegleitend bereitgestellt werden. 2) Weiterführende Literatur: Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 3. Auflage, 2002, S. 235-322 [Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM] - Tulisalo, Tommi; Carlsen, Rune; Guirard, Andre; Hartikainen, Pekka; McCarthy, Grant; Pecly, Gustavo; IBM: Domino Designer 6: A Developer's Handbook, IBM 2002, pp. 848

050123 Wirtschaftsinformatik 4

Gwinf4 V 2 Do 11:00-13:00 C 2 **Biederbick / Suhl**

Art der Prüfung: Hausaufgaben und Klausur

Kommentar:

Grundlagen der Systemanalyse und Systementwicklung; Phasenschema; Phasenübergreifende Aspekte; Optimierung von Geschäftsprozessen; Entwicklungsumgebung und -prinzipien. Grundlagen von modellbasierten Entscheidungsunterstützungssystemen: Optimierungssysteme, Simulation, wissensbasierte Systeme.

Literatur:

Fischer et al: Bausteine der Wirtschaftsinformatik. Erich Schmidt Verlag 2000, Teil Systementwicklung

050124 Praktikum Web Based Systems

BPEif, P 4 nach **Suhl / Scholz /**
 BPÖif, Ankündigung **Roth**
 Gwinf4

Erforderliche Vorkenntnisse: HTML Kenntnisse und grundlegende Programmiererfahrung (Java)

Art der Prüfung: Praktikumsarbeit

052457 Workgroup Computing 2:

Aufbaupraktikum

BPEif, P 4 nach **Ploch / Erdmann**
 BPÖif, Ankündigung **/ Hahl /**
 Gwinf4 **Rosenberg**

Erforderliche Vorkenntnisse:

Besuch des Praktikum "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Im Rahmen des Praktikums werden den Studierenden die Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit von Lotus Notes/Domino als Middleware Technology nahe gebracht. Insbesondere die Flexibilität, der Funktionsumfang und die Integrationsmöglichkeit mit anderen Applikationen und Datenbankkonzepten machen Lotus Notes/Domino zu einem sehr leistungsfähigen System für Content, Document und Knowledge Management. Dies findet zum einen seinen Niederschlag in der Nutzung von Lotus Notes/Domino in modernen E-Business- und E-Commerce-Lösungen als auch in der Nutzung von Lotus Notes/Domino als Datawarehouse-, Redaktions-, Unified Messaging System oder Plattform für die Bürokommunikation. Den Studierenden wird das adäquate Benutzen der Sicherheitstechnologie vermittelt, die sich durch ein hoch ausdifferenziertes Lese- und Bearbeitungsmanagement sowie durch eine komplexe Verschlüsselungs- und Signaturtechnologie auszeichnet. Die Nutzung der Replikationstechnologie, mit der es möglich ist, Datenbanken dezentral zu nutzen und die Workflowtechnologien, mit denen es möglich ist, Prozesswissen im Unternehmen zum Strukturieren von Tätigkeiten zu nutzen, stellen weitere zentrale Elemente von Lotus Notes/Domino dar. Ein weiterer Schwerpunkt des Praktikums besteht darin, den Studierenden weitreichende Kenntnisse bei der e-Solution-Entwicklung auf der Basistechnologie Lotus Notes/Domino zu vermitteln. Im Einzelnen werden dem Studierenden nahe gebracht: 1. Konzeption und Architektur einer Notes/Domino-Solution 2. Entwicklungs-Know-how im Domino Designer 3. Java, Lotusskript, Javaskript, XML und HTML Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt nicht durch einen traditionellen Frontalunterricht, sondern durch die intensive Betreuung und Begleitung von Kleingruppenprojekten. Diese Lehrform ist geeigneter, dem Studierenden die Synthese von Theorie und Praxis nahe zu bringen. Gleichzeitig erwerben die Studierenden Prozesswissen im Bereich Projektmanagement und Gruppenarbeit. Eine e-Learning-Umgebung, die als Informationsquelle und Diskussionsplattform genutzt werden kann, rundet das Gesamtkonzept ab. Bitte fragen Sie im Raum E5.318 nach.

Literatur:

Semesterapparat: ja, im Raum E5.318, täglich 10:30 - 11:30 Uhr. Wird im Praktikum bekanntgegeben

052725 E-Business-Praktikum

BPEif, P 4 Mo 09:00-13:00
BPÖif,
Gwinf4

F 1.110 **Dangelmaier /
Pape /
Fahrentholz /
Kaschula**

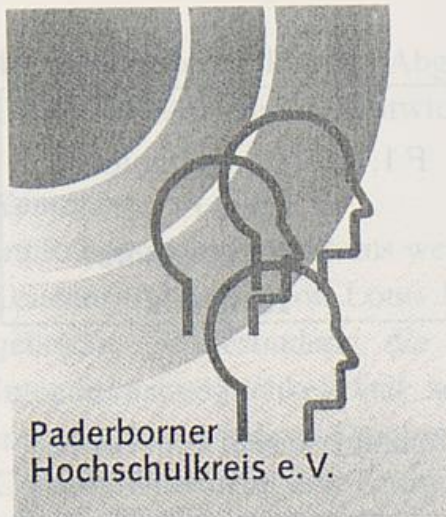
Erforderliche Vorkenntnisse:

PC-Standard-Software und Teamfähigkeit HTML-Kenntnisse sind von Vorteil

Art der Prüfung: Projektarbeit

Kommentar:

Im Rahmen des Praktikums werden Grundkenntnisse im Bereich des Electronic Business vermittelt. Darüber hinaus stellt die praktische Arbeit mit den vorgestellten und diskutierten Werkzeugen einen wesentlichen Schwerpunkt dar. In mehreren Einführungsveranstaltungen werden zunächst allgemeine Konzepte des Electronic Business erläutert und ausgewählte Werkzeuge zum Erstellen von Web-Shops vorgestellt. Anhand von gegebenen Aufgabenstellungen sollen dann für fiktive Unternehmen Internet-Shops zunächst konzipiert und später prototypisch umgesetzt werden. Abschließend werden die Ergebnisse vor den Teilnehmern präsentiert und schriftlich dokumentiert. Die Projektteams setzen sich aus 3-4 Studierenden zusammen. Nach erfolgreicher Teilnahme sollten die Studenten in der Lage sein, selbständig Web-Shop-Lösungen zu entwerfen und zu realisieren. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.hni.uni-paderborn.de/cim/lehre/>



Paderborner Hochschulkreis e.V.

Verein der Paderborner Studierenden
und Absolventen des Fachbereichs 5

**Aktiver Ideenaustausch
zwischen Wissenschaft und Praxis,
Fakultätstag, Examensfeier, Examensball,
Workshops, Gastvorträge, Mitgliederinformation, Kontakte,
Jahrestreffen, Regionaltreffen,
und vieles mehr...**

...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.

Mehr Infos erhaltet Ihr unter:

Paderborner Hochschulkreis e.V.,
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Raum: C2.315,
E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de,
WWW: www.phk-ev.de



C. Hauptstudium

01. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052105	Produktionsmanagement					
abwl,	V 1	Mo 18:00-19:30	1. SH	AM	N.N.	
iabwl	Ü 1	Do 07:30-09:00	2. SH	AM	van Brackel	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (2 Bonuspunkte)

Kommentar:

Die Aufgaben, die das Produktionsmanagement (PM) im Sinne einer zielorientierten Gestaltung und Steuerung der betrieblichen Leistungserstellung zu erfüllen hat, werden im Hinblick auf ihre Fristigkeit in strategische, taktische und operative Aufgaben differenziert. Exemplarisch für das strategische PM wird die langfristige Produktionsprogrammplanung behandelt. Als Aufgaben des taktischen PM werden die Bestimmung der Produktionstechnologie mit Hilfe von Technologie-Portfolios und die Strukturierung von Produktionssystemen am Beispiel des Toyota-Produktionssystems erläutert. Im Bereich des operativen PM werden Ansätze zur kurzfristigen Produktionsprogrammplanung bei mehrstufiger Alternativproduktion vorgestellt.

Die Vorlesung findet während der ersten Semesterhälfte zweistündig statt. Ein Vorlesungsskript ist im Sekretariat (E5.101) erhältlich.

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt. Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Literatur:

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 33.

052627 Strategisches Management

abwl, V/Ü 2 Mi 09:00-11:00 AM N.N.
BPEim,
BPÖim,
iabwl

Kommentar:

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Bestimmungsfaktoren des Unternehmens- und Branchenerfolges zu verstehen. Es wird weitgehend ein normativer Blickwinkel gewählt. Die Veranstaltung fokussiert auf die Frage, welche Entscheidungen ein Unternehmen treffen sollte, um einen Wettbewerbsvorteil gegenüber seinen Wettbewerbern zu realisieren. Sollte das Unternehmen in einen neuen Markt eintreten? Sollte es die Preise senken oder erhöhen? Sollte das Unternehmen sich diversifizieren, integrieren? Wie werden die Wettbewerber auf diese Entscheidungen reagieren? Wie werden diese Entscheidungen vom Umfeld des Unternehmens beeinflusst? Die Veranstaltung ist als Mischung aus traditioneller Vorlesung und der Fallstudiendiskussion konzipiert.

Literatur:

Steinmann, H./Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung. 5. Aufl. Wiesbaden 2000, Kap. 5 Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management. Stuttgart 2001 Wheelen, T./Hunger, J.D.: Strategic Management Business Policy. 7.ed. London 1999.

052628 Seminar im Strategischen Management

abwl, S 2 nach N.N.
BPEim, Ankündigung
BPÖim,
iabwl

Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse

Art der Prüfung: Erstellung einer Seminararbeit

052818	Personalwirtschaftliches Seminar		
abwl,	S 2	nach	Kabst / Schmelter
iabwl,		Ankündigung	/ Habich
SBpe,			
SIpm,			
Wper			

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt. Blockveranstaltung

052108	Grundkonzeption des Marketing		
abwl,	V/Ü 2 Mo 16:00-18:00	AM	Baumgarth
BPEmk,			
BPÖmk,			
iabwl			

02. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202 Konzentration und Wettbewerb

avwl

V 2

Mo 11:00-13:00

P 72.01 Liepmann

Art der Prüfung: Klausur (DPO-CPS) für Austauschstudierende und Wipäd auch mdl. Prüfung

Kommentar:

Funktionsfähigkeit und Ergebnisse der Marktwirtschaft hängen entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Speziell interessiert das Verhalten von Unternehmen eines Wirtschaftszweiges bzw. auf einzelnen Märkten. Ausgehend von der Wettbewerbstheorie/Industrieökonomie -- d. h. speziell von den Marktformen: vollkommene Konkurrenz, Monopol, monopolistische Konkurrenz/Oligopol, Marktdominanz -- werden mögliche Ursachen und Wirkungen von Marktmacht und Konzentration behandelt. Abschließend werden Schwerpunkte der deutschen und europäischen Wettbewerbspolitik an Hand von Fallbeispielen betrachtet. Für Interessenten sei auf die ergänzende und vertiefende gleichnamige Übung und auf das darauf aufbauende Industrieökonomische Seminar hingewiesen (FP der AVWL). Besonderheiten: eine Materialsammlung (einschließlich Gliederung und Vorlesungskommentar) ist in den Sprechstunden oder zu Beginn der Vorlesung erhältlich.

Literatur: s. auch Semesterapparat und Materialiensammlung

M. Cini, L. McGowan, Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (gut lesbar und m.E. beste Darstellung der europäischen Wettbewerbspolitik; eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen) K. v. Delhaes, U. Feh, Dimension des Wettbewerbs, in: dies. (Hrsg.), Dimensionen des Wettbewerbs, Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft, Bd. 52, Stuttgart 1997 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen) D. Jacobson, B. Andréosso-O'Callaghan, Industrial Economics and Organization - A European Perspective, London u.a. 1996 S. Martin, Industrial Economics - Economic Analysis and Public Policy, New York u.a. 1988 I. Schmidt, Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - eine Einführung, neueste Auflage, Stuttgart.

052206 Finanz- und Wirtschaftspolitik

avwl, V 2 Do 09:00-11:00 C 1 **Gilroy /
Rahmann**
BPEir,
BPÖir

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL/Makro und Mikro aus dem Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt im wirtschaftspolitischen Teil das Phänomen des Marktversagens und daraus ableitbare ordnungs- und prozesspolitische Konsequenzen in nationaler und internationaler Perspektive sowie ihre instrumentelle Umsetzung. Der finanzpolitische Teil beschäftigt sich ausgewählt mit Fragen der allgemeinen Steuerlehre. Es werden fundamentale Begründungsprinzipien diskutiert, Preis- und Mengenwirkungen der Besteuerung sowie Fragen der Effizienz erörtert; spezielle Beachtung finden ausgewählte Aspekte der Ökosteuer.

Literatur:

Rosen, Harvey S., Public Finance, McGraw-Hill Companies, 6. Auflage, New York, 2001
Fritsch, M./Th. Wein/H.-J. Ewers, Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl. Verlag Vahlen, München 1996
Donges, J.B./A. Freytag, Allgemeine Wirtschaftspolitik, UTB-Wissenschaft, Lucius & Lucius, Stuttgart 2001
Blankart, Ch. B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 4. Aufl. Verlag Vahlen, München 2001
Homburg, St., Allgemeine Steuerlehre, WiSo-Kurzlehrbücher Reihe Volkswirtschaft, 2. Auflage Verlag Vahlen, München 2000

052213 Staatswirtschaftslehre

avwl V 2 Do 14:00-16:00 C 2 **Rahmann**

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Funktionen der Staatswirtschaft sowie über die quantitative Entwicklung der Staatsquote, behandelt theoretische Versuche zur systematischen Begründung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates in marktwirtschaftlichen Systemen bei Marktversagen, stellt die Planung und Entscheidungsfindung im Staatssektor theoretisch und praktisch dar und erörtert Hypothesen zum sog., Staatsversagen.

Literatur:

Andel, Norbert, Finanzwissenschaft, 4.Auflage, Mohl Siebeck, Tübingen 1998
Blankart, Charles B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 4. Auflage, Verlag Vahlen, München 2001
Brümmerhoff, Dieter, Finanzwissenschaft, 8. Auflage, Oldenbourg Verlag, München Wien 2001
Rosen, Harvey S., Public Finance, 6th ed., Irwin-McGraw-Hill, Boston et al. 2001

**052215 Übung zur Allgemeinen VWL:
Konzentration und Wettbewerb**

avwl Ü 2 Do 11:00-13:00 C 3.232 **Liepmann**

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL aus dem Grundstudium und die Vorlesung "Konzentration und Wettbewerb"

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur (unter Anrechnung von Präsentationen)

Kommentar:

Behandelt werden grundlegende Entwicklungslinien wettbewerbspolitischer Konzeptionen. Des Weiteren werden Fragen der Wettbewerbsordnung und des -prozesses behandelt. Die Grundlagen der Preistheorie (vollkommene Konkurrenz, Monopol, Marktdominanz, Oligopol) dienen der Bewertung und dem Verständnis der Marktprozesse. Zudem wird die aktuelle Wettbewerbspolitik gegenüber wettbewerbsbeschränkenden Strategien in der BRD und EU (Fallbeispiele) dargestellt und problematisiert. Die Übung wird in zwei Parallelveranstaltungen angeboten. Aktive Mitarbeit der Teilnehmer ist aufgrund des Übungscharakters der Veranstaltung erwünscht: Kurzeinführungen [Präsentationen] des Stoffes, Diskussionsbeiträge usw.

Literatur:

Bechthold, R.: Das neue Kartellgesetz, in: Neue Juristische Wochenschrift, 38. Jg. (1998), S. 2769-2774 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen). Cini, M., McGowan, L.: Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen). Schmidt, I., Schmidt, A.: Europäische Wettbewerbspolitik, München 1997. Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - Eine Einführung, neueste Aufl., Stuttgart, insbesondere 8. Kapitel: Überblick über das deutsche Wettbewerbsrecht. Wettbewerbsrecht und Kartellrecht, Gesetzessammlung der Beck-Texte Nr. 5009, u.a. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Rabattgesetz, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, EG- bzw. EU-Wettbewerbsgesetze u.a., 20. Auflage, München 1998, insbesondere Kapitel 12 bis 15: EGKS- und Auszüge aus dem EG-Vertrag, Kartell- und Fusionskontroll-Verordnung. Semesterapparat vorhanden (unter Liepmann).

052218 Seminar zur AVWL: Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)

 avwl S 2 Mo 14:00-16:00 C 5.216 **Liepmann**
Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Seminararbeit (15 S. Text)
Kommentar:

Industrieökonomische Themen: z. B. Unternehmensstrategien des Preis- und Nichtpreiswettbewerbs; Wirtschaftszweigstudien; wettbewerbspolitische Fälle. Themenvorschläge in den Sprechstunden sind willkommen. Themenvergabe: Ende des WS 2002/03 (s. Ankündigung). Diese Veranstaltung ist nur über den "Fächerpool" anrechenbar.

052219 Internationale Wirtschaftspolitik

avwl, V 2 Mi 11:00-13:00 C 1 Nissen
 BPEaue,
 BPEir,
 BPÖir,
 Waue,
 Wiwb

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur (1 Std.)

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden sowohl Handelspolitiken als auch Währungspolitiken behandelt auf der Basis theoretischer, makroökonomischer Grundlagen. Zu den handelspolitischen Instrumenten zählen Zölle, Quoten, Subventionen und andere Nicht-Tarifäre-Handelshemmnisse. Neben einer ökonomischen Wirkungsanalyse werden politökonomische Entstehungsgründe beleuchtet. Währungspolitik wird im breiten Spektrum zwischen festen und flexiblen Wechselkursen diskutiert. Die Determinanten des Wechselkurses und Auswirkungen von Auf- und Abwertungen stehen im Zentrum der Betrachtung. In beiden Bereichen werden case-studies zur Illustration herangezogen.

Literatur:

Lehrbücher Baker, St.A.: International Economics Blanchard, Macroeconomics 2002 Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments Dieckheuer : Internationale Wirtschaftbeziehungen Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik Krugmann/Obstfeld: International Economics 2002 Siebert : Außenwirtschaft Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik Statistische Informationen/Zeitschriften: Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - - Zahlungsbilanz,- Währung - Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, 1997 Europäische Zentralbank, Monatsberichte IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey Jahresgutachten des Sachverständigenrats Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-Economics aktuelle Internet Literatur im laufenden Semester auf meiner homepage unter der Veranstaltung bzw. unter Aktuelles. <http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

052221	Übung zur AVWL: Internationale Konjunkturpolitik				
avwl,	Ü 2	Di 11:00-13:00	1(2)	P 72.01	Jungblut
BPEir,		Do 11:00-13:00	2(2)	P 52.03	
BPÖir					

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Präsentation und Klausur

Kommentar:

In der Veranstaltung werden ausgewählte Themen aus dem Lehrbuch "Exchange Rates and International Finance" von L.S. Copeland von den Teilnehmern vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert und vertieft.

Literatur:

Copeland, L. S., Exchange Rates and International Finance; 3. Aufl.

053246	Makroökonomische Lehre				
avwl	PJ 2	nach Ankündigung			Gries / Sievert

Erforderliche Vorkenntnisse: Makro B

Art der Prüfung: Präsentation

Kommentar:

Für die Studierenden bietet sich die Möglichkeit, ihre pädagogische Fähigkeit durch Halten von Tutorien weiter zu entwickeln, was eine zusätzliche Erfahrungsmöglichkeit für das zukünftige Berufsleben darstellt.

Literatur:

Dornbusch/Fischer, Makroökonomik, neuere Auflage

Mankiv, Makroökonomik, neuere Auflage

Gries, Virtuelle Vorlesung, Grundlagen der makroökonomischen Theorie, CD

059025 Makroökonomisches Planspiel

avwl PJ 2 Blockveranstaltung

**Gries /
Zimmermann**

Art der Prüfung: Vortrag und Hausarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Die Seminarteilnehmer werden in Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen bekommen sehr kurzfristig eine aktuelle Themenstellung, die sie in einen präsentationsfähigen Vortrag umsetzen müssen.

Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten.

ORGANISATORISCHES

Ziel: Stresstraining

Üben von Präsentationen und Teamarbeit unter "extremen" Bedingungen

ANRECHNUNG

2 CPS-Punkte für Fächerpool, VWL

TERMINE UND RÄUME:

Freitag: 07.05.04 14.00-18.00 Uhr H6

Einführung; Makroökonomischer Crash-Kurs;

Einführung in die Präsentationstechnik

Samstag: 08.05.04 9.00- ca. 19.00Uhr H 5.221

Simulationsspiel "Eurosim" - Gruppe 1

Samstag: 15.05.04 9.00- ca.19.00Uhr H 5.221

Simulationsspiel "Eurosim" - Gruppe 2

Montag: 17.05.04 14.00- ca. 20.00Uhr H6 Präsentationen Gruppe 1

Montag: 24.05.04 14.00-ca. 20.00 Uhr H6 Präsentationen Gruppe 2

Literatur:

Dornbusch/Fischer, Makroökonomik, neuere Auflage

Mankiv, Makroökonomik, neuere Auflage

Gries, Virtuelle Vorlesung, Grundlagen der makroökonomischen Theorie, CD

03. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

01. Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	Bilanzanalyse
MEfb, MEur, V/Ü 2 Di 09:00-13:00 (2.S-Hälfte) C 4.224	Gräfer
MÖfb, MÖur,	
SBfb, SBrb,	
SIfm, Slur,	
SPfb, SPur,	
Wbab	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles. Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 2000 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052353	Seminar zur Bankbetriebslehre und Finanzierung
MAfi, S 2 nach Ankündigung	Schiller
MEfb,	
MÖfb,	
SBfb,	
SIfm,	
SPfb,	
Wbab	

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre

Art der Prüfung: Seminararbeit Präsentation und mündliche Mitarbeit

Kommentar:

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

052358	Bankbilanzanalyse		
MAfi, MEfb, MEur, MÖfb, MÖur, SBfb, SBrb, Sifm, SIur, SPfb, SPur, Wbab	V 2	Di 09:00-11:00	C 4.234 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

Literatur:

Werner/Padberg: Bankbilanzanalyse

052360	Projekt zum Bank- und Börsenwesen		
BPEfb, BPÖfb, SBfb, Sifm, SPfb, Wbab	PJ 2	nach Ankündigung	Schiller / Schüler

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre

Art der Prüfung: Ausarbeitung eines Konzeptes und Präsentation.

052361 Risikomanagement 1

BPEfb, V/Ü 2 Di 14:00-16:00 (1.S-Hälfte) B 1 **Schiller**

BPÖfb, Do 09:00-11:00 (1.S-Hälfte) B 1

SBfb,

SIfm,

SPfb,

Wbab

Erforderliche Vorkenntnisse: BWL B - Finanzierung

Art der Prüfung: einstündige Klausur ggfs. mündliche Prüfungen bei geringer Teilnehmerzahl

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieser beiden Risikokategorien erläutert als auch geeignete Instrumente zu ihrer Risikobewältigung vorgestellt werden.

Literatur:

u.a. Beike, R./Barckow, A., Risk-Management mit Finanzderivaten, 3. Aufl., München, Wien 2002 Priermeier, T./Stelzer, A., Zins- und Währungsmanagement in der Unternehmenspraxis, München 2001 Rolfes, B., Gesamtbanksteuerung, Stuttgart 1999 Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1 und Band 2, 7. Aufl., Wiesbaden 2001 Schulte, M./Horsch, A., Wertorientierte Banksteuerung II - Risikomanagement, 1. Aufl., Frankfurt/Main 2002 Süchting, J./Paul, S., Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 1998 Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

052362 Risikomanagement 2

BPEfb, V/Ü 2 Di 14:00-16:00 (2.S-Hälfte) B 1 **Schiller**
BPÖfb, Do 09:00-11:00 (2.S-Hälfte) B 1
SBfb,
SIfm,
SPfb,
Wbab

Erforderliche Vorkenntnisse:

BWL B - Finanzierung Risikomanagement 1

Art der Prüfung: einstündige Klausur ggfs. mündliche Prüfungen bei geringer Teilnehmerzahl

Kommentar:

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt : Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risikovermittlung und der Steuerung der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden.

Literatur:

grundlegend: Schiller, B./Tytko, D.: Risikomanagement im Kreditgeschäft, Stuttgart 2001 Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

054178 Bankrecht

MAfi, MAog, V/Ü 2 Do 11:00-13:00 C 4.234 **Krimphove**
MEfb, MÖfb,
SBfb, SIfm,
SPfb, Wabr,
Wbab, Wwir

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

02. Internationales Management

017140 Understanding British Business Culture

BPÖim, S 2 Di 11:00-13:00

C 3.212 Biermann

SBim,

Slim,

Wwe

052340 Internationales Rechnungswesen

BPEim, V 2 Di 11:00-13:00

C 4.234 Werner

BPEur,

BPÖim,

BPÖur,

SBim,

SBrb,

Slim,

Slur,

SPur

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bilanzierung

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung. Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

Literatur:

Buchholz: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage

052433	Internationales Konzerncontrolling
MAfi,	V 2 Do 11:00-13:00 C 3.222 Fischer
MAog,	
MEim,	
MÖim,	
SBim,	
SIim	

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

In Theorie und Fallstudien werden folgende Themen behandelt: - Aufgaben des Konzerncontrolling - Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling - Instrumente des Konzerncontrolling - Organisation des Konzerncontrolling - Rechnungswesen, DV Am Ende der Vorlesung können die Studierenden praxisgerechte Fallstudien zum strategischen und operativen Konzerncontrolling lösen (wichtig u.a. in Assessment Centern) und dessen Instrumente des Rechnungswesens und der DV grundsätzlich beurteilen.

Literatur:

Semesterapparat; Skript Fischer, J. / Macharzina, K. / Pohle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992 Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)

052637	Seminar im Internationalen Strategischen Management
MEim,	S 2 nach N.N.
MÖim,	Ankündigung
SBim,	
SIim,	
Wim	

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnahme an Veranstaltungen aus dem IM-Bereich und Englischkenntnisse

Art der Prüfung: Erstellung einer Seminararbeit

053212 Theory of Multinational Enterprise

BPEeo, V/Ü 2 Fr 11:00-13:00

H 1

Gilroy

BPEim,

BPEiwb,

BPÖeo,

BPÖim,

SBim,

Slim,

Wim

Art der Prüfung: Wird noch festgelegt

Kommentar:

This course focuses on the decision-making process of multinational enterprises (MNEs). A primary advantage of the MNE, as differentiated from a national corporation, lies in its ability to transfer resources through a global network comprised of other multinational enterprises, international organizations and governments. These resources range from information and influence to the use of advanced technology and capital in cooperative ventures. After a brief review of the stylized facts of "globalization", we will look at the value chain of MNEs and develop a framework for deciding what to produce and sell in locations situated around the world. Market entry strategies and the importance of strategic alliance building for economic viability in global markets will be discussed as well as financial aspects of multinational business activities. Because of the success of the MNEs in sharing information and maximizing influence, they have become the primary strategic vehicles for the globalization of production, trade and management. The course emphasizes both the theoretical framework and specific examples of multinational activity on a global scale necessary to understand this important phenomenon.

Literatur:

Caves, Richard E. (1996), *Multinational Enterprise & Economic Analysis*, Cambridge University Press, 2nd edition, Cambridge/MA. Dunning, John H. (1993), *Multinational Enterprises and the Global Economy*, Addison-Wesley Pub. Company, Workingham. Gilroy, B. Michael (1993), *Networking in Multinational Enterprises*, South Carolina Press.

053230	Internationale Arbeitsmarktprobleme		
BPEeo,	V/Ü 2 Do 11:00-13:00	H 6	Brandes
BPEim,			
BPEiwb,			
BPÖeo,			
BPÖim,			
SBim,			
Slim,			
Wiwb			

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.

Literatur:

Semesterapparat; Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996 Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994 Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999 Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

054211 Aktuelle Fragen des Europäischen Wettbewerbs

MAog, S 2 Mo 09:00-11:00

H 7.321 **Krimphove**MEar,
MEwir,
SBim,
SIm,
Wabr,
Wwir**Kommentar:**

This lecture will promote students first contact to the „European Law“ and its effects on commercial management in the European Market. The lesson „European Law“ will help to provide students with an entire support to achieve all European Law problems they will be confronted in their professional practice. This purpose demands an high effective focusation on juridical facts as well as on economic requirements. As European Law – specially the European Business Law – is set out in cases (Case-Law). Therefore it seems to be more efficient, not to present European Law in theoretical, sophisticated doctrines, then to introduce and to discuss it by presenting the most important cases and actual decisions of the European Court of Justice.

Literatur:

Krimphove: Europarecht, Basiswissen (erscheint im Frühjahr 2003), ders. Europäisches Werberecht, ders. Europäisches Arbeitsrecht

054212 Literaturzirkel

BPEwir, K 2 Fr 14:00-16:00

C 3.212 **Krimphove**Wabr,
Wwir

03. Marketing

052497	Kommunikationspolitik (Pool 3)		
BPEmk,	V/Ü 2 Mi 14:00-16:00	H 3	Baumgarth
BPÖmk,			
SBmk,			
SImm,			
SPam,			
Wmk			

052498	Kundenverhalten (Pool 1)		
BPEmk,	V/Ü 2 Di 16:00-18:00	C 1	Baumgarth
BPÖmk,			
SBmk,			
SImm,			
SPam,			
Wmk			

052499	Seminar zur Marketingforschung (Pool 2)		
MEmk,	V/Ü 2 nach		Baumgarth
MÖmk,	Ankündigung		
SBmk,			
SImm,			
SPam,			
Wmk			

052502 Marketing Planung (Pool 3)

MEmk, V/Ü 2 Di 09:00-10:30

H 5 Rosenthal

MÖmk,

SBmk,

SImm,

SPam,

Wmk

Kommentar:

Diese Veranstaltung rückt den Planungsprozess ins Zentrum des Interesses. Nach einer allgemeinen Einführung in die theoretischen Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Planung wird die Thematik anhand neuerer Aufsätze zu den marketingrelevanten Fragestellungen spezifiziert. Anschließend wird anhand eines Fachtextes zum "Strategischen Management" die Relevanz der Planungsinstrumente für praktische Fragestellungen erörtert. Zum Schluss geben Praxisbeispiele u. Diskussion einen Einblick in das spezifisch kommunikative Verständnis von Marketing-Planung.

Literatur:

Gutenberg, Erich: [Serie] Die Unternehmung als Gegenstand betriebswirtschaftlicher Theorie / von Erich Gutenberg. - Repr. [d. Ausg.] Berlin [u.a.], 1929 Frankfurt am Main : Keip [u.a.], 1980. Kapitel 1 + 2, S. 11-44; 31 PZA2122 Belz/Tomczak: „Vom Gelegenheits- zum konstruktiven Marketing“, in: Absatzwirtschaft 7/1991, S. 82 – 92 Kotler, Philip: [Serie] Marketing-Management / Philip Kotler ; Friedhelm Bliemel. - 8., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. - 1995.; Kapitel 1 und 2; 31 QBH3706 Aaker, David A.: Strategisches Markt-Management / David A. Aaker Wiesbaden : Gabler, 1989; 31 PZX3814-DT Wildemann, Horst: Die modulare Fabrik: kundennahe Produktion durch Fertigungssegmentierung / Horst Wildemann. 4., neu bearb. Aufl. München: TCW – Transfer-Centrum GmbH, 1994; 31 QBB 4671 Hörning, K. H.: „Vom Umgang mit den Dingen“, in: Weingart, Peter [Hrsg.]: [Serie], Technik als sozialer Prozess / hrsg. von Peter Weingart. - 1. Aufl., 1. [Dr.] Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1989. S. 90 – 127; 31 OKH3887 CLAUSEWITZ, CARL: [VOM KRIEGE] VOM KRIEGE : AUSGEW. KAPITEL / KARL VON CLAUSEWITZ. MIT E. EINL. VON GUSTAV ROLOFF. HRSG. VON FRIEDRICH SCHULZE LEIPZIG : KOEHLER, 1915. 31MPE117 Dörner, Dietrich: Die Logik des Mißlingens : strategisches Denken in komplexen Situationen. - 1. Aufl. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1989. 11 HRI3546

052511 Marketing-Seminar (Pool 1)

MEmk, S 2 Mi 11:00-12:30 C 3.232 Rosenthal
 MÖmk,
 SBmk,
 SImm,
 SPam,
 Wmk

Kommentar:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

052517 Marketing-Seminar (Pool 3)

BPEmk, S 2 Mi 09:00-10:30 C 3.232 Rosenthal
 BPÖmk,
 SBmk,
 SImm,
 SPam,
 Wmk

Kommentar:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

052519 Diplomanden-Kolloquium

K 2 Di 16:00-18:00 C 3.232 Rosenthal

Art der Prüfung: Keine

Kommentar:

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

052534 Marketing Management (Pool 3)

BPEmk, V/Ü 2 Mo 19:00-20:30

H 1

Rosenthal

BPÖmk,

SBmk,

SImm,

SPam,

Wmk

Kommentar:

Diese Veranstaltung befasst sich mit der Genese des Marketing vom Marketing-Management-Konzept über die neueren Ansätze des Social Marketing, des Human Concept of Marketing und des Generic Concept of Marketing bis zur derzeit letzten Entwicklungsstufe, dem integrierten Marketing. Auf der Basis dieser erweiterten Konzeption des Marketing soll ein Bezug zu den "allgemeinen" Anforderungen der BWL sowie den speziellen Anforderungen im Hinblick auf zunehmend global ausgerichtete Unternehmensaktivitäten hergestellt werden. Das Veranstaltungsziel soll durch die Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte erreicht werden.

Literatur:

Meffert, Heribert: „Was kann der Motor Marketing leisten?“, in: Absatzwirtschaft, 37. Jg.(1994), Sondernummer 10/1994, S. 16 – 30
 Ulrich, P.: „Betriebswirtschaftslehre als praktische Sozialökonomie“, in: Wunderer, Rolf [Hrsg.]: Betriebswirtschaftslehre als Management- und Führungslehre / Rolf Wunderer (Hrsg.). - 2., erg. Aufl. Stuttgart : Poeschel, 1988; S. 11 - 38; 31 PIH3133
 Fischer-Winkelmann, Wolf F. [Hrsg.]: [Bände]; Markt und Konsument : zur Kritik der Markt- und Marketing-Theorie / Wolf F. Fischer-Winkelmann... (Hrsg.) München: Goldmann, Teilband 1–2, 1975–1976; 31 QBH3340
 Rühli, E.: „Das Corporate-Culture-Konzept als Herausforderung für die Führungslehre“, in: Wunderer, Rolf [Hrsg.]: Betriebswirtschaftslehre als Management- und Führungslehre / Rolf Wunderer (Hrsg.). - 2., erg. Aufl. Stuttgart: Poeschel, 1988; S. 293-305; 31 PIH3133
 Griese, J.: „Auswirkungen globaler Informations- und Kommunikationssysteme auf die Organisation weltweit tätiger Unternehmen“, in: Managementforschung. [Serie], Managementforschung 2; Staehle, W. H./Conrad, P. (Hrsg.), Berlin [u.a.] : de Gruyter, (1992), S. 163 – 175; Zeitschr. E5 od. Magazin 30 /49M32
 Nieschlag, Robert: Marketing / von Robert Nieschlag ; Erwin Dichtl ; Hans Hörschgen. - 18., durchges. Aufl. Berlin : Duncker & Humblot, 1997; 31 QBH1259

052841 International Marketing (Pool 3)

BPEmk, V/Ü 2 Di 14:00-15:30

H 3

Rosenthal

BPÖmk,

SBmk,

SImm,

SPam,

Wmk

Kommentar:

Angesichts weltweit vernetzter Informationssysteme und Kommunikationsstrukturen und begrenzter Fähigkeit regionaler Märkte, permanent exponentiell steigende Forschungs- und Entwicklungskosten zu refinanzieren, ist Technologie- und Business-to-Business-Marketing immer international zu denken. Die Besonderheiten, die bei der Erschließung und Bearbeitung globaler und internationaler Märkte strategische Relevanz erhalten und die vor allem auch in kulturell begründeten Unterschieden kommunikativen Handelns zu verorten sind, herauszuarbeiten, ist das Ziel dieser Veranstaltung. Das Veranstaltungsziel soll durch Vorträge, ggf. auch von Praktikern, sowie die Lektüre und wissenschaftliche Diskussion ausgewählter Texte erreicht werden.

Literatur:

Backhaus, K.: "Internationales Marketing", Stuttgart 1996 Cateoca, P. R.: „International Marketing“, London 1996 Ford, D.: „Understanding Business Markets“, London 1990 Meffert, H.: "Internationales Marketing-Management", Stuttgart 1994 Meissner, H. G.: „Strategisches internationales Marketing“, Berlin 1987 Sydow, J., „Strategische Netzwerke - Evolution und Organisation“, Wiesbaden 1992 Picot/Reichwald: "Auflösung der Unternehmung? Vom Einfluß der Informations- und Kommunikationstechnik auf Organisationsstrukturen und Kooperationsformen", in: zfb, 64. Jg. 1994, H. 5, S. 547 - 570

057007 Management von Medienunternehmen

MEmk, V/Ü 4 Do 09:00-12:30

C 5.216 **Hummel**

mewi,
MÖmk,
SBmk,
SImm,
SPam,
Wmk

Kommentar:

Zu dieser Veranstaltung müssen Vorlesung und Übung belegt werden. Die Veranstaltung ist für das Fach "Marketing" in "Pool IV" über den Fächerpool anrechenbar.

057009 Digitale Medien - Strategien und Geschäftsmodelle

MEmk, V 2 Do 14:00-15:30

C 5.216 **Hummel**

mewi,
MÖmk,
SBmk,
SImm,
SPam,
Wmk

Kommentar:

Die Veranstaltung ist für das Fach "Marketing" in "Pool IV" anrechenbar.

057013 Seminar zur Medienwirtschaft

MEmk, S 2 nach

Hummel

mewi, Ankündigung

MÖmk,
SBmk,
SImm,
SPam,
Wmk

04. Organisation

052620	Übung - Organisationstheorien			
MEog,	PJ 2	Do 09:00-11:00	H 4.238	N.N.
MÖog,				
SBog,				
SIog,				
SPob,				
Wog				

Art der Prüfung: Referat und einstündige Klausur

Literatur:

Kieser, Alfred (Hrsg.): Organisationstheorien. 3., überarb. und erw. Aufl. – Stuttgart; Berlin; Köln: Kohlhammer, 1999.

052622	Project Course in Organization 1			
MEog,	PJ 2	Do 16:00-18:00	B 2	N.N.
MÖog,				
SBog,				
SIog,				
Wog				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung zur Organisationstheorie

Art der Prüfung: Für das Erlangen von 2 CP ist a) eine regelmäßige Teilnahme b) die Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und c) die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich

Kommentar:

It is the aim of this project course to provide students with a wider perspective of the subject covered in the lecture Organization 1. The students present assignments which apply the different theories and concepts of the lecture.

Literatur:

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.: Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999 Dietl, H.:

Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993. Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.

052624 Seminar in Organisation

MEog, S 2 nach N.N.
 MÖog, Ankündigung
 SBog,
 SIog,
 SPob,
 Wog

Erforderliche Vorkenntnisse: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

Art der Prüfung: siehe Kurzbeschreibung

052625 Organisation 1

MAog, V 2 Do 14:00-16:00 B 2 N.N.
 MEog,
 MÖog,
 SBog,
 SIog,
 SPob,
 Wog

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom oder BA

Art der Prüfung: 1-std. Klausur oder alternativ mündl. Prüfung für Dipl.Hdl.

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den Instrumenten und Problemen der Organisationsgestaltung vertraut zu machen. Im Mittelpunkt stehen Strukturierungsmöglichkeiten für eine effiziente organisatorische Differenzierung und Integration. Daneben werden motivationsorientierte Gesichtspunkte der Organisationsgestaltung sowie Aspekte der informalen Organisation erörtert. Mit Hilfe von Fallstudien und Analysen kurzer Filmsequenzen wird die praktische Relevanz der Inhalte verdeutlicht.

Literatur:

Schreyögg, G.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 3. Aufl. Wiesbaden 1999 Daft, R.: Organization Theory and Design. 7.ed. Cincinnati 2001 Frese, E.: Grundlagen der Organisation. Konzept - Prinzipien-Strukturen, 8. Aufl. Wiesbaden 2000 Picot, A./Dietl, H./Franck, E.: Organisation. Eine ökonomische Perspektive. 3. Aufl. Stuttgart 2002

052633 Verhalten in Organisationen

MAog, V 2 Di 09:00-11:00 H 4 **Pullig**

MEper,

MÖper,

SBog,

SIog,

SPob,

Wog

Art der Prüfung: Klausur (60 Min.) auf der Grundlage meines Fragenkatalogs (aus dem internet zu entnehmen)

Kommentar:

I. Grundkonzepte und Rahmenbedingungen für das Verhalten in Organisationen
I.1 Verhalten in Organisationen: Ebenen, Konzepte, Wissenschaftsgebiete I.2 Unternehmenskultur, Sozialordnung und Werte als Handlungsrahmen I.3 Organisationsstrukturen als Handlungsrahmen I.4 Gruppenstrukturen und -prozesse als Handlungs-/Verhaltensrahmen I.5 Individuelles Verhalten II. Typische Handlungs-/Verhaltensgebiete in Organisationen und ihre Gestaltung
II.1 Leistungsverhalten: Was motiviert zur Leistung? II.2 Führungsverhalten II.3 Entscheidungsverhalten in Gruppen II.4 Konfliktverhalten

Literatur:

Staehle, W.H.: Management; 8. Auflage München 1999. Robbins, S.P.: Organisation der Unternehmung, 9. Aufl., München 2001.

052641 Diplomandenkolloquium in Organisation

K 2 nach N.N.
Ankündigung

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplomarbeit wurde begonnen.

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052835 Interdisziplinäres Seminar

iabwl, S 2 Mo 16:00-17:30 H 7.304 Pullig / Schneider

MEog,

MÖog,

SBog,

SBpe,

SIog,

SIpm,

Wog,

Wper

Art der Prüfung: Projektbericht

Kommentar:

Termin: Montags von 16 bis 17.30 Uhr und am 17.07.2004 ganztägig. Thema des interdisziplinären Seminars: Projekt AdA-Plus In dem Seminar werden sowohl berufs- und arbeitspädagogische sowie personalwirtschaftliche Inhalte als auch Methoden des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist Bestandteil der Sommeruniversität und findet vom 13. bis 18.09.2003 statt. Die Teilnehmer des Seminars bilden Projektgruppen mit u.a. folgenden Aufgaben: - Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein Handlungsfeld im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO) als Vorbereitung für die AdA-Multiplikatoren. - Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung des Multiplikatorentages für den AdA-Kurs am 17.07.04, 9.00 bis 17.00 Uhr. -

Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Ada-Kurs - Evaluation des interdisziplinären Seminars (IDS) - Dokumentation des IDS Darüber hinaus sind schriftliche Hausaufgaben zu speziellen inhaltlichen Fragen im Rahmen des AdA-Handbuches (Hrsg. v. K.-K. Pullig u. P. Schneider) anzufertigen. Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird. Zielgruppen: Das interdisziplinäre Seminar, bei dem sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung. Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich: - Spezielle BWL bzw. Wahlfach Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement - Spezielle BWL bzw. Wahlfach Organisation - Allgemeine BWL IBS - MA-IBS Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)! Erste Veranstaltung und Anmeldung: Montag, 19.04.2004

Literatur:

Dokumentationen der IDS im Semesterapparat Pullig Pullig, K.-K., Schneider, P. (Hrsg.): AdA-Handbuch 2003

Kommentar:

1. Grundkonzepte und Rahmenbedingungen für die...
1.1 Verhalten in Organisationen: Ebenen, Konzepte, Wissens...
1.2 Unternehmenskultur, Sozialordnung und Werte als Handlungsm...
2. Lernprozesse und Lernumgebungen...
3. Projektmanagement: Grundlagen, Projektphasen, Risiko...
4. Organisationsentwicklung: Strategische Ziele, Organisations...
5. Personalmanagement: Personalplanung, Personalbeschaffung...
6. Qualitätsmanagement: Grundlagen, ISO 9000, TQM...
7. Marketing: Grundlagen, Marketingstrategie, Marketing...
8. Beschaffung: Grundlagen, Beschaffungsstrategie, Beschaff...
9. Produktion: Grundlagen, Produktionssysteme, Produktion...
10. Logistik: Grundlagen, Logistiksysteme, Logistik...
11. Beschaffung, Produktion, Logistik: Zusammenhänge, In...
12. Beschaffung, Produktion, Logistik: Zusammenhänge, In...

05. Personalwirtschaft

052123 Empirical Research in the Social ScienceMEmk, PJ 2 Do 16:00-18:00 H 5.221 **Kabst / Schmelter**

MEper,

MÖmk,

MÖper,

SBmk,

SBpe,

SIimm,

SIpm,

SPam,

Wmk,

Wper

Art der Prüfung: Grading: presentation (30%) and working paper (70%)

Kommentar:

Aim of the course is to enable students to handle large scale datasets using SPSS. Starting off with a precise research question students will choose a selected topic and a suitable theoretical underpinning, generate hypothesis, and test these hypothesis with inductive statistical methods.

Literatur:

King, G./Keohane, R.O./Sidney, V.: Designing Social Inquiry, Princeton (NJ): Princeton University Press 1994
Sommer, B./Sommer, R.: A Practical Guide to Behavioral Research, 3rd edition, New York et al.: Oxford University Press 1991
Babbie, E./Halley, F.: Adventures in Social Research: Data Analysis using SPSS for Windows, Thousand Oaks (CA): Pine Forge Press 1995

052804 Personalwirtschaft: Methoden

BPEper, V/Ü 2 Do 11:00-13:00 H 2 Weber
 BPÖper,
 SBpe,
 SIpm,
 Wper

Kommentar:

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen. Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

Literatur:

Semesterapparat Nr. 36; Friedrichs, J.: Methoden der empirischen Sozialforschung; 14. oder spätere Auflage, Opladen 1990 Weber, W. et al.: Grundbegriffe der Personalwirtschaft; Stuttgart 1993 Gaugler, E./ Weber, W. (Hg.): Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1992

052806 Forschungskolloquium: Aktuelle personalwirtschaftliche Probleme

K 2 Mi 16:00-18:00 C 4.234 Weber / Kabst

Kommentar:

Keine Angaben Blockveranstaltung

052808 Diplomanden- und Doktorandenseminar

S 2 nach Weber
 Ankündigung

Kommentar:

Keine Angaben Blockveranstaltung

052818	Personalwirtschaftliches Seminar		
abwl,	S 2	nach	Kabst / Schmelter
iabwl,		Ankündigung	/ Habich
SBpe,			
SIpm,			
Wper			

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt. Blockveranstaltung

052820	Ausbildung der Ausbilder (AdA)		
MEper,	S 2	Blockveranstaltung	Pullig
MÖper		17.07.04 und	
		13. – 18.09.04	

Art der Prüfung:

je nach Adressatengruppe entweder eine universitätsinterne praktische und mündliche Prüfung oder eine schriftliche und praktische Prüfung bei der IHK

Kommentar:

Termin: 17.07.04 und 13. bis 18.09.04, 9 bis 17 Uhr.

In der Blockveranstaltung vermitteln sich die Teilnehmer (als Multiplikatoren) gegenseitig die für die Ausbilder-Eignungs-Prüfung vorgeschriebenen Themen und Inhalte. Die Veranstaltung führt in Verbindung mit der anschließenden Prüfung vor der IHK oder der universitären Prüfung zur Ausbilder-Eignung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

Genauere Informationen zu gegebener Zeit im Internet und im Veranstaltungsheft der Sommeruniversität sowie über Aushänge!

Literatur:

AdAplus Kursunterlagen

052821	Gruppen anleiten und führen (Konferenzleitung)		
MEper, MÖper	S 2	Blockveranstaltung 20. – 21.09.04 und 22. – 23.09.04	Pullig

Art der Prüfung:

Teilnahmezertifikat. Keine Credits innerhalb der Diplom-Prüfung!

Kommentar:

Termin: 20. bis 21.09.04 und 22. bis 23.09.04, von 9 bis 17 Uhr. Die Teilnehmer werden mit bewährten Methoden und Regeln bekannt gemacht, um verschiedene Arbeitsgruppen, z.B. Projektgruppen, Qualitätszirkel, Arbeitskreise, Problemlösungskonferenzen, Gremien, etc. erfolgreich anzuleiten. Methodisch steht in beiden Kursen praktisches Üben im Vordergrund. Grundkurs: 20.-21.09.04 - systematisches Führen durch 4 Konferenzphasen - hilfreiche Gesprächsregeln - Methoden der visuellen und organisatorischen Unterstützung der Gruppenarbeit Aufbaukurs: 22.-23.09.04 - spezielle Methoden in typischen Konferenzphasen - unterschiedliche Konferenzleitungsstile - Hinweise zur Gestaltung des Gesamt-Konferenzorganismus

Literatur:

Kursmaterial wird ausgehändigt

052827	Entgeltgerechtigkeit in starren und flexiblen Entgeltsystemen		
BPEper, BPÖper, SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2	Mo 18:00-20:00	C 3.203 Kürpick

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

Kommentar:

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltsysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.

052830 European Human Resource Management

BPEim, Ü 2 Do 14:00-16:00 J 2.331 Kabst

BPEper,

BPÖim,

BPÖper,

SBim,

SBpe,

Slim,

Slpm,

Wper

Art der Prüfung: Presentation (30%) working paper (50%) participation in class (20%)

Kommentar:

This course explores why we should be considering the comparative dimensions of HRM. After all, every organisation has to recruit workers, deploy them, pay them, motivate them and eventually arrange for their departure. And, indeed, many texts are written as if their messages are universal. However, there is little doubt that things are done differently in different countries: not only do they have different cultures, but they also operate with differently educated and skilled workforces, in different economic situations, with different labour laws, trade union arrangements, government support or control, and so on. It is hardly surprising therefore that research shows that HRM not only varies between countries in the way that it is conducted, but that how it is defined and what is seen to constitute good practice are also very distinct. This course attempts to examine evidence about comparative human resource management policies and practices. It outlines the notions of universalism and contextual HRM and the ideas of convergence and divergence.

Literatur:

Basic literature: Brewster, C./Mayrhofer, W./Morley, M. (eds.): New challenges for European Human Resource Management, Houndmills et. al: MacMillan Press 2000
 Extended literature requirements depend on individual assignments and need to be drawn from electronic databases like abi-inform/proquest or wiso

052832	Proseminar			
	S 2	Blockveranstaltung, ganztätig	H 1	Habich
		21.04.04 & 28.04.04		

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Ziel ist die Vorbereitung auf das Seminar, d.h. es wird eine Einführung in das "Wissenschaftliche Arbeiten" gegeben und mit Blick auf das Seminar werden überblicksweise Kriterien, Hinweise und Hilfsmittel für das Erstellen von Seminararbeiten vorgestellt und diskutiert. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Qualität der Arbeiten.

Literatur:

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre; 2. Aufl. (1994)
 Stuttgart

052835	Interdisziplinäres Seminar			
iabwl,	S 2	Mo 16:00-17:30	H 7.304	Pullig / Schneider
MEog,				
MÖog,				
SBog,				
SBpe,				
SIog,				
SIpm,				
Wog,				
Wper				

Art der Prüfung: Projektbericht

Kommentar:

Termin: Montags von 16 bis 17.30 Uhr und am 17.07.2004 ganztägig. Thema des interdisziplinären Seminars: Projekt AdA-Plus In dem Seminar werden sowohl berufs- und arbeitspädagogische sowie personalwirtschaftliche Inhalte als auch Methoden des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist Bestandteil der Sommeruniversität und findet vom 13. bis 18.09.2003 statt. Die Teilnehmer des Seminars bilden Projektgruppen mit u.a. folgenden Aufgaben: - Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein Handlungsfeld im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO) als Vorbereitung für die AdA-Multiplikatoren. - Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung des Multiplikatorentages für den AdA-Kurs am 17.07.04, 9.00 bis 17.00 Uhr. - Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs - Evaluation des interdisziplinären Seminars (IDS) - Dokumentation des IDS Darüber hinaus sind schriftliche Hausaufgaben zu speziellen inhaltlichen Fragen im Rahmen des AdA-Handbuches (Hrsg. v. K.-K. Pullig u. P. Schneider) anzufertigen. Es ist nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird. Zielgruppen: Das interdisziplinäre Seminar, bei dem sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung. Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich: - Spezielle BWL bzw. Wahlfach Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement - Spezielle BWL bzw. Wahlfach Organisation - Allgemeine BWL IBS - MA-IBS Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)! Erste Veranstaltung und Anmeldung: Montag, 19.04.2004

Literatur:

Dokumentationen der IDS im Semesterapparat Pullig Pullig, K.-K., Schneider, P. (Hrsg.): AdA-Handbuch 2003

Literatur:

052838 Diplomandenkolloquium

K 2 Di 16:00-17:30

C 4.234 Pullig

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Termin: 14-tägig, dienstags, 16 bis 17.30 Uhr, Beginn: 27.04.04 Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen die eigene Perspektive zu erweitern, eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen. Methodische Anleitungen.

Startdatum: 20.04.04

054081 Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit

(MEDAMA)

SBpd, V/Ü Mo 16:00-18:00

B 2 Ohlendorf

SBpe, 2

SIpm,

SPpi,

Wper,

Wpro

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Literatur:

Art der Prüfung: Projektbericht

06. Produktionswirtschaft

052708 Logistics III: Transportation

SBpd, V 2 Mo 11:00-13:00 C 3.212 Bock
SPpi,
Wpro

052709 Management of the Production Process

SBpd, V 2 Mi 09:00-11:00 C 3.212 Bock
SPpi,
Wpro

052715 Produktionswirtschaftliches Seminar

SBpd, S 2 nach N.N.
SPpi, Ankündigung
Wpro

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Termine für Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen sowie der Termin für die Blockveranstaltung werden noch bekanntgegeben.

Literatur:

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

052716	Doktorandenseminar				
	S 2	nach			Rosenberg
		Ankündigung			

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Kommentar:

Keine Angaben

052720	Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung				
Hwinf,	V/Ü 4	Mo 14:00-15:30	Teil 1	H 4	Dangelmaier
MEif,		Di 16:00-17:30	Teil 2	H 4	
MÖif,					
SBpd,					
SIif,					
SPob,					
SPpi,					
SPwinf,					
Wifk,					
Wpro					

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung). Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung). Inhalte: Grundlagen Modell der Fertigung Mengenplanung Terminplanung Kapazitätsplanung Simulatanplanung

Literatur:

Vorlesungsskript

052721 Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle

Hwinf, V 2 Di 07:30-09:00 H 4 **Dangelmaier**
 MEif,
 MÖif,
 SBpd,
 Slif,
 SPob,
 SPpi,
 SPwinf,
 Wifk,
 Wpro

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Literatur:

Vorlesungsskript

052726 Produktionstechnisches Seminar

Hwinf, S 2 Mi 14:00-18:00 **Dangelmaier**
 MEif,
 MÖif,
 SBpd,
 Slif,
 SPob,
 SPpi,
 SPwinf,
 Wifk,
 Wpro

Art der Prüfung: Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

Kommentar:

Im Produktionstechnischen Seminar ist zum einen die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit und eines Vortrages gegeben (Umfang ca. 200 Stunden).

Erforderliche Vorkenntnisse:

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie			
Hwinf,	V/Ü 2 Do 18:00-20:00	B 1	Dangelmaier / Claussen / Kress	
MAog,				
MEif,				
MÖif,				
SBpd,				
SIif,				
SPob,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Diese Vorlesung behandelt die permanenten Veränderungen der Ablauf- und Aufbauorganisationen in Unternehmen. Auf der Suche nach der jeweils optimalen Lösung unterliegen die Unternehmen und die Arbeitsbedingungen einem Wandel, der durch die ökonomischen und sozialen Bedingungen hervorgerufen wird. Dabei spielen insbesondere moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK-Technologien) eine immer größere Rolle und werden in dieser Vorlesung hinsichtlich ihrer optimalen Nutzung untersucht. Die Lehrbeauftragten haben nach wissenschaftlichen Karrieren heute Führungspositionen in der Industrie inne, so dass die Inhalte der Vorlesungen auf den realen Situationen im beruflichen Umfeld beruhen. Ziel dieser Vorlesung ist die Beleuchtung der theoretisch vermittelten Kenntnisse aus der Sicht der Industrie.

052730	Doktorandenkolloquium WINFO 3
K 2	nach F 1.310 Dangelmaier
Ankündigung	

052736	Strategisch-taktisches Produktionsmanagement
SBpd, SPpi, Wpro	V 2 Di 09:00-11:00 B 2 N.N.

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung ist die Bedeutung der Produktionswirtschaft im Rahmen der strategischen Unternehmensplanung. Nach einem Überblick zu unterschiedlichen Wettbewerbsstrategien werden unterschiedliche Produkt- und Prozessstrategien erläutert. Darauf aufbauend werden Aspekte der Technologiewahl, Kapazitätsplanung und der Standortwahl hinsichtlich ihrer qualitativen und quantitativen Aspekte diskutiert und Verfahren zur Entscheidungsunterstützung vorgestellt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Abschlussklausur (und für die Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung (2 Bonuspunkte)).

Literatur:

Finden sich im Semesterapparat Nr. 43.

052738	Softwarepraktikum zur Produktionswirtschaft
SBpd, SPpi, Wpro	PJ 2 Do 09:00-11:00 H 5.221 N.N.

Art der Prüfung: semesterbegleitende Übungsaufgaben und Abschlusstest

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist die Modellierung produktionswirtschaftlicher Probleme und eine Erarbeitung von Lösungsvorschlägen mit Hilfe von Standardsoftware. Dabei werden sowohl Tabellenkalkulationsprogramme

(EXCEL) als auch spezielle Optimierungs- (XPRESS-MP) und Simulationssoftware (ARENA) vorgestellt und eingesetzt. Die Veranstaltung findet in wechselnder Folge als Vorlesung (Vorstellung der Probleme der Software) und Laborübung (Bearbeitung von Übungsaufgaben) statt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch die semesterbegleitende Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie ein Abschlusstestat. Anmeldungen sind im Sekretariat (E5.101) bis zum 23. April 2003 erbeten. (Restplätze werden unter Umständen in der ersten Veranstaltung vergeben).

Literatur:

Finden sich im Semesterapparat Nr. 39.

052750	Neue Werkzeuge zur Produktionsgestaltung	Dangelmaier
Hwinf,	PJ 4 nach	
MEif,	Ankündigung	
MÖif,		
SBpd,		
Slif,		
SPob,		
SPpi,		
SPwinf,		
Wifk,		
Wpro		

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen der Produktion

Art der Prüfung: Projektarbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Rahmen der Projektveranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in neue Konzepte und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung sowie die Themenbereiche der computerunterstützten Produktion bekommen. Sie sollen unter Anleitung selbstständig eigene Projekte zu gegebenen Themenstellungen bearbeiten. Die Veranstaltung findet in Form einer Projektveranstaltung über 4 Semesterwochenstunden in einem Semester statt. In Gruppen von 2-5 Studierenden sollen die Teilnehmer vorgestellte

Themen in einem Projekt bearbeiten. Eine Liste möglicher Projekte wird in einer Startveranstaltung durch die Betreuer vorgestellt und kann ggf. durch eigene Projektanregungen von Studierenden ergänzt werden. Die Gruppen werden von dem jeweils für das Themenfeld verantwortlichen Projektleiter betreut, Ihre Fortschritte und Ergebnisse werden in regelmäßigen Projekt-Meetings vorgestellt und diskutiert. Die Projektergebnisse werden abschließend präsentiert und verteidigt.

054081	Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)		
SBpd,	V/Ü 2 Mo 16:00-18:00	B 2	Ohlendorf
SBpe,			
SIpm,			
SPpi,			
Wper,			
Wpro			

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung:

Literatur:

07. Rechnungswesen und Besteuerung

051299 Doktorandenkolloquium

phd K 2 nach **Sureth**
Ankündigung

Kommentar:

- Raum und Zeit werden jeweils durch Aushang und Bekanntgabe auf der Homepage des Lehrstuhls bekanntgegeben. - Laufende Promotionsprojekte und andere Forschungsprojekte werden vorgetragen und diskutiert.

051300 Ertragsteuern

MEbs, V 2 Mo 14:00-16:00 H 5 **Sureth**
MEur,
MÖbs,
MÖur,
SBrb,
SIbs,
SIur,
SPbs,
SPur,
Wbst

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des deutschen Steuerrechts vermittelt. Hierzu werden als Ertragsteuern die Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer betrachtet.

Literatur:

Haberstock/Breithecker, Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 12. Aufl., Bielefeld 2002; Rose, Die Ertragsteuern, 16. Aufl., Wiesbaden 2001; Scheffler, Besteuerung von Unternehmen I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 6. Aufl., Heidelberg 2002 Schneeloch, Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik, Band 1, 4. Aufl., München 2003, Wellisch, Besteuerung von Erträgen, München 2002

051302 Ertragsteuern (Übung)

Ü 2 Mi 11:00-13:00

H 5

Sureth

Kommentar:

Hier werden Übungsaufgaben erarbeitet, deren Inhalt sich an der Vorlesung "Ertragsteuern" orientiert. Ziel ist die Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von praktischen Beispielen.

051303 Diplomandencolloquium

K 2 nach

Ankündigung

Sureth

Kommentar:

- Raum und Zeit werden jeweils durch Aushang und Bekanntgabe per Mail bekannt gegeben.. In der Veranstaltung sollen die während der Bearbeitungszeit einer Diplomarbeit typischerweise auftretenden Schwierigkeiten durch Erfahrungsaustausch mit anderen Kommilitonen in der gleichen Situation bewältigt werden. Hierzu hält jeder Diplomand nach ca. 3/4 der Bearbeitungszeit einen Vortrag über sein eigenes Diplomarbeitsthema, um anschließend darüber mit den Teilnehmern des Colloquiums zu diskutieren. Eine regelmäßige Teilnahme wird von denjenigen Studierenden erwartet, die an diesem Lehrstuhl ein Diplomarbeitsthema bearbeiten.

051306	Entscheidungswirkungen der Besteuerung			
MEbs,	V 2	Mo 09:00-11:00	C 4.234	Sureth
MEur,				
MÖbs,				
MÖur,				
SBrb,				
SIbs,				
SIur,				
SPbs,				
SPur,				
Wbst				

Kommentar:

In der Veranstaltung wird der Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen untersucht. Neben den Allokationswirkungen der Besteuerung im Allgemeinen werden insbes. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen betrachtet. Hierzu wird Entscheidungsneutralität als Ausgangspunkt einer ökonomischen Analyse vorgestellt und vor diesem Hintergrund die Bedeutung der Investitionsneutralität und damit investitionsneutraler Steuersysteme erarbeitet. Die Bedeutung des Kapitalwertkriteriums unter Berücksichtigung von Steuern als Instrument zur Beurteilung des Einflusses von Steuern auf Investitionsentscheidungen wird erörtert sowie in diesem Zusammenhang der Frage nach einem geeigneten Kalkulationszinsfuß nachgegangen.

Literatur:

Lit.hinweise (dt): Wagner/Dirrigl, Die Steuerplanung der Unternehmung, Stuttgart 1980; Siegel, Steuerwirkungen und Politik in der Unternehmung, Würzburg, Wien 1982; Georgi, Steuern in der Investitionsplanung, Hamburg 1994; Mellwig, Investition und Besteuerung, Wiesbaden 1985, Schneider, Steuerlast und Steuerwirkung, München, Wien 2002; Schneider, Investition, Finanzierung und Besteuerung, 7. Aufl., Wiesbaden 1992; Schwinger, Einkommens- und konsumbasierte Steuersysteme, Heidelberg 1992 Lit.hinweise (engl.): Scholes/Wolfson, Taxes and Business Strategy, Englewood Cliffs (NJ) 1992

051307 Seminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: Fallstudien
 MEbs, S 2 nach **Sureth**
 MÖbs, Ankündigung
 SBrb,
 SIbs,
 SPbs,
 Wbst

051310 Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 MEbs, S 2 Do E 5.333 **Sureth / Mueller / Nordhoff**
 MEur,
 MÖbs,
 MÖur,
 SBrb,
 SIbs,
 SIur,
 SPbs,
 SPur,
 Wbst

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Die Themen werden durch Aushang bekannt gegeben

051316 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II: Rechtsformen und Besteuerung
 MEbs, V/Ü Fr 14:00-16:00 C 4.234 **Gollers**
 MÖbs,
 SBrb,
 SIbs,
 SIur,
 SPbs,
 SPur,
 Wbst

051321 Steuern II: Umsatz- und Substanzabhängige Steuern
BPEbs, V 2 Mo 11:00-13:00 C 4.234 Gollers
BPÖbs,
SBrb,
SIbs,
SIur,
SPbs,
SPur,
Wbst

051323 DATEV-Musterfall
BPEbs, PJ 4 Fr 09:00-12:00 H 5.231 Gollers
BPEur,
BPÖbs,
BPÖur,
SBrb,
SIbs,
SIur,
SPbs,
SPur

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

Art der Prüfung: mündlich und/oder schriftliche Prüfung

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen. Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

Literatur:

DATEV-Teilnehmerunterlagen

052307 Bilanzanalyse
 MEfb, V/Ü 2 Di 09:00-13:00 (2.S-Hälfte) C 4.224 **Gräfer**
 MEur,
 MÖfb,
 MÖur,
 SBfb,
 SBrb,
 SIfm,
 SIur,
 SPfb,
 SPur,
 Wbab

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles. Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 2000 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052308 **Ausgewählte Bereiche der Prüfung von
Jahresabschlüssen**
BPEur, V/Ü 2 Do 14:00-16:00 C 3.222 **Wortmann**
BPÖur,
SBrb,
SIur,
SPur

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles. Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

Literatur:

HGB, WP-Handbuch 2000

052318 **Seminar Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre**
MEbs, S 2 Fr 16:00-18:00 C 4.234 **Gollers**
MEur,
MÖbs,
MÖur,
SBrb,
SIbs,
SPbs,
Wbst

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die - Steuerarten -
Steuerbilanz - Steuerwirkungsrechnung

Art der Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel. Zu beachten ist, daß die Themen für

das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

Literatur:

themenabhängig

052330 Konzernrechnungslegung

BPEur, V/Ü 2 Mo 11:00-13:00 C 4.224 **Werner**

BPÖur,

SBrb,

SIur,

SPur

Erforderliche Vorkenntnisse: Vertiefende Kenntnisse in Jahresabschluß (-analyse)

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Darlegung der Konzernrechnungslegung im Überblick Vollkonsolidierung von Eigenkapital, Schulden und anderem Übung anhand des Übungsteils in Gräfer/Scheld

Literatur:

Gräfer/Scheld: Konzernrechnungslegung, 8. Auflage

052336 Externe Rechnungslegung

BPEur, V 2 Di 09:00-11:00 Teil 1 C 2 **Gräfer**

BPÖur, Mi 09:00-11:00 Teil 2 C 2

SBrb,

SIur, (1.S-Hälfte)

SPur

Erforderliche Vorkenntnisse: Jahresabschlüsse/Buchführung

Art der Prüfung:

Kommentar:

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Jahresabschlüsse" werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: GoB, Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung, Bilanzpolitik. Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

Literatur:

Grundlage: GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, 2. Auflage Herne/Berlin 2002 und die in und vor der Veranstaltung angegebene Spezialliteratur in Form von aktuellen Aufsätzen. Außerdem wird ein ausführliches Skript (ca. 300 Seiten) für DM 30 vor Beginn der Veranstaltung verkauft.

052340	Internationales Rechnungswesen
BPEim,	V 2 Di 11:00-13:00 C 4.234 Werner
BPEur,	
BPÖim,	
BPÖur,	
SBim,	
SBrb,	
SIim,	
SIur,	
SPur	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bilanzierung

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung. Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

Literatur:

Buchholz: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage

052348	Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung			
MEur, MÖur, SBrb, SIur, SPur	V 2	Mo 09:00-11:00	C 4.224	Werner

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

Literatur:

Coenenberg: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage

052357	Seminar zum Rechnungswesen			
SBrb, SIur, SPur	S 2	Mi 11:00-13:00	C 4.234	Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation sowie aktive Beteiligung

Kommentar:

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controlling. Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

Literatur:

Semesterapparat: ja

052358 Bankbilanzanalyse

MAfi, V 2 Di 09:00-11:00 C 4.234 **Werner**

MEfb,

MEur,

MÖfb,

MÖur,

SBfb,

SBrb,

SIfm,

SIur,

SPfb,

SPur,

Wbab

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

Literatur:

Werner/Padberg: Bankbilanzanalyse

052372	Seminar externe Rechnungslegung: Neuere Entwicklungen in der Rechnungslegung		
MEbs,	S 2	Di 11:00-13:00	Teil 1 C 4.224 Gräfer
MEur,		Mi 11:00-13:00	Teil 2 C 4.224
MÖbs,			
MÖur,			(1.S-Hälfte)
SBrb,			
SIur,			
SPur			

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesungen: Externe Rechnungslegung

Art der Prüfung: 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Präsentation

Kommentar:

Spezielle Fragestellungen im o.g. Kontext z.B Die Themen für die einzelnen Sitzungstermine werden gegen Ende des SS 2003 durch Aushang und im Netz bekanntgegeben. Sodann erfolgen auch die Bewerbungen und die Auswahl der Teilnehmer, damit die Erstellung der Hausarbeiten in der vorlesungsfreien Zeit erfolgen kann. Bearbeitungsdauer ca. 6 Wochen - intensive Arbeit unterstellt. Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können. Anmeldungen Anfang Februar 2000; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch ausgewählt.

Literatur:

Die Literaturrecherche gehört zur Seminarleistung

052374	Aktuelle und praktische Probleme der Besteuerung international verbundener Unternehmen
SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst	V/Ü2 Mi 18:00-20:00 C 4.224 Hernler

Erforderliche Vorkenntnisse:

Vorlesung: Externe Rechnungslegung

Kommentar:

Themenübersicht Steueroptimale Konzernstruktur Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung Internationale Joint Ventures - Auflösung von Konzernstrukturen Verlustnutzung im Konzern Beschränkte Steuerpflicht Konzernstruktur und Verrechnungspreise Steuern bei M + A Transaktionen Konzernbilanzierung MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UStG. Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

04. Wirtschaftsinformatik

052125 Praktikum Integrierte**Anwendungssysteme: SAP-Führerschein**

Hwinf,	P 2	Do 11:00-13:00	1(2)	H5-Poolraum	Heina / Fischer
MEif,		Mi 09:00-11:00	2(2)	H5-Poolraum	Spiekermann /
MÖif,					Fischer
Slif,					
SPob,					
SPwinf,					
Wifk					

Art der Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

In diesem Praktikum wird den Studenten die Möglichkeit gegeben, erste Erfahrungen mit der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware SAP R/3 zu sammeln. Es wird sowohl die Architektur von SAP erläutert, als auch praktische Übungen am System anhand mehrerer Fallstudien durchgeführt. Die Veranstaltung ist gekoppelt an ein SAP-bezogenes Projekt oder Seminar.

Literatur:

siehe Semesterapparat

**052403 Betriebliche Kommunikationssysteme und
Kommunikationsmanagement
(Electronic Business)**

Hwinf,	V 2	Mi 18:00-20:00		C 3.212	Fischer
MEif,					
MEim,					
MÖif,					
MÖim,					
Slif,					
SPob,					
SPwinf,					
Wifk					

Erforderliche Vorkenntnisse:

Grundstudium Foundation course completed

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

In Fallstudien werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt. Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein. Am Ende der Vorlesung können die Studierenden für ein mittelständisches Unternehmen die Instrumente und DV-Lösungen für die unternehmensinterne und -externe Kommunikation beurteilen.

Literatur:

Fischer, J.: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Vorlesungsskript), Paderborn, Verkauf in der Veranstaltung (Anfang des Semesters)

052414	Grundlagen von			
	Projektmanagementsystemen			
BPEif,	V 2	Do 09:00-11:00	H 1	Fischer
BPÖif,				
Hwif,				
Slif,				
SPwif,				
Wifk				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium Foundation course completed

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Es werden die Projektauswahl- und die Projektdurchführungsplanung mit ihren Schritten, Methoden und DV-Instrumenten behandelt. Aussagen über die Projektorganisation beenden die Vorlesung. Die Teilnehmer können die Aufgaben des Projektmanagements in Form von Checklisten beschreiben und einfache Methoden (z. B. Netzplantechnik) anwenden.

Literatur:

Rinza, Peter.: Projektmanagement: Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben, 4. Neubearb. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1998), Vorlesungsfolien, Skriptverkauf in der Veranstaltung am Anfang des Semesters.

**052415 Projekt zu Grundlagen von
Projektmanagementsystemen**

Hwinf, PJ 2 Do 14:00-16:00 H5-Poolraum **Heina / Fischer**
Slif,
SPwinf,
Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Projektmanagement

Art der Prüfung: Hausarbeit mit Abschlusspräsentation

Kommentar:

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluss. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation

Literatur:

SAP-Online-Dokumentation, div. Unterlagen werden nach Bedarf verteilt

052417 Seminar zur Wirtschaftsinformatik I

Hwinf, S 2 Fr 14:00-16:00 H5-Poolraum Fischer / Tutoren
MEif,
MÖif,
Slif,
SPwinf,
Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

Art der Prüfung: Schriftliche Seminararbeit und Abschlusspräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen. Einführungsveranstaltung Nach Ankündigung Besonderheiten: Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen

Literatur:

Siehe Themenaushang.

**052420 Projekt zu Betrieblichen
Kommunikationssystemen und
Kommunikationsmanagement (Electronic
Business)**

Hwinf, MEif, MÖif, Slif, SPob, SPwinf, Wifk	PJ 2	Do 16:00-18:00	H5-Poolraum	Spiekermann / Fischer
---	------	----------------	-------------	----------------------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung: Hausarbeit mit Abschlusspräsentation

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aushänge beachten):
 · Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets · Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld · Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets · Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI) · SAP und Kommunikation
 Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluss.

Literatur:

SAP-Online-Dokumentation, div. Unterlagen werden nach Bedarf verteilt

052425	Praktikum R3/CO-Einführung				
abwl,	P 2	Mi 14:00-16:00	H5-Poolraum	Tchokotheu /	
iabwl,				Fischer	
SBim,					
Slim					

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Prüfung am SAP R/3-System

Kommentar:

In dieser Übung wird den Studenten die Möglichkeit gegeben, die betriebswirtschaftliche Standardsoftware SAP R/3 und spezifisch das Modul Controlling (CO) anhand eines Fallbeispiels näher kennen zu lernen. Hier wird mehr um die Verflechtungen zwischen dem CO-Modul und den anderen Modulen des SAP R/3-Systems wie z. B. FI, PP, HR eingegangen. Die Übung sowie die Prüfung werden praktisch am System durchgeführt.

Literatur:

Fischer, Joachim/Tchokotheu, Andre: SAP R3/CO - Einführung: Mit Beispielen aus dem Internen Rechnungswesen

052443	Office Systeme 2				
Hwinf,	PJ 4	nach		Nastansky /	
MAog,		Ankündigung		Erdmann	
MEif,					
MÖif,					
Slif,					
SPob,					
SPwinf,					
Wifk					

Kommentar:

* FORM: Vorlesung und Projekt über insgesamt 2 SWS im WS 03/04; Fortsetzung 4 SWS im SS 04 für Veranstaltungsvariante 'Projekt'. * INHALTE: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Informations- und Kommunikationssystemen im Office Bereich. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster

Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW, Knowledge Management. Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden elektronisch über das WWW im K-Pool des GCC bereitgestellt. Siehe unbedingt auch die ausführliche Ankündigung.

Literatur:

Alle Materialien und Literaturhinweise sind im Veranstaltungsbuch im Knowledge Pool verfügbar. Siehe dazu <http://gcc.uni-paderborn.de>

052447 Knowledge Management im eBusiness 1

Hwinf, PJ 2 Di 09:00-11:00 H 1 **Nastansky / Hahl**
MEif,
MÖif,
Slif,
SPob,
SPwinf,
Wifk

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einblick in neue Entwicklungen im Bereich professioneller und in der betrieblichen Praxis verbreiteter Informations-, Kommunikations- und Knowledge Managementsysteme erhalten. Die Veranstaltung findet in Form einer Projektveranstaltung über insgesamt 6 Semesterwochenstunden in 2 Semestern statt. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmer in Gruppen zu 2-3 Studierenden ein Projekt zu einem der vorgestellten Themen bearbeiten. Die möglichen Projekte werden zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt; zusätzliche frühzeitige Projektanregungen von Studierenden, z. B. aus Praxiskontakten, sind vor Semesterbeginn willkommen. Die Gruppen werden in Form von Projekt-Meetings betreut.

**052449 Doktoranden- und
Diplomandenkolloquium
Wirtschaftsinformatik 2**

K 2 nach **Nastansky**
Ankündigung

Kommentar:

keine Angaben

**052456 Grundlagen des
Informationsmanagements am
Arbeitsplatz**

BPEif, V 2 Mo 09:00-11:00 P 52.03 **Nastansky**
BPÖif,
Hwinf,
Slif,
SPob,
SPwinf,
Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).

Art der Prüfung: Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

Kommentar:

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen. Es werden aktuelle Problemkreise, theoretische Konzepte und praktische Lösungsansätze für computergestütztes betriebliches Informations- und Wissensmanagement vorgestellt und diskutiert, vor allem aus Sicht des betrieblichen Office- und Projektbereiches. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes

im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m. Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt. Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Die Lehrveranstaltung umfasst einen Vorlesungsteil, in dem Überblick und Verzahnung der einzelnen Lehreinheiten moderiert wird, inhaltliche Akzente und Prioritäten gesetzt, beispielhafte Detailerläuterungen gegeben werden und Demonstrationen stattfinden. Das damit verzahnte, angeleitete und teambasiertes Selbststudium dient der Erarbeitung der einzelnen Aufbauelemente, Vertiefung und Eigenerkundung der in der Vorlesung gesetzten Schwerpunkte.

Literatur:

Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 3. Auflage, 2002, S. 235-322. [Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Enterprise Office" Anwendung auf CD-ROM]

052462 Seminar zur Wirtschaftsinformatik 2

Hwinf, S 2 nach **Nastansky**
MEif, Ankündigung
MÖif,
SIif,
SPob,
SPwinf,
Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

Art der Prüfung: Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre, Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete aus dem e-Business behandelt. Die Themenkreise umfassen u.a.: Collaborative Dienste, Groupware, Knowledge Management, Workflow-Management, Prozessmanagement, E-Learning, Projektmanagement und weitere e-Business Themen (auch auf Vorschlag der Studierenden). Von den Studierenden wird eine übliche schriftliche Seminararbeit erwartet (formelle Anforderungen, siehe unten). Wenn im Seminar ein Projekt mit Anwendungsentwicklung realisiert wird (vor allem für Studierende der Wirtschaftsinformatik) bezieht sich die Seminararbeit vor allem auf die Einbettung und Darstellung des entwickelten Systems, ergänzend zu den Software-/Systementwicklungsarbeiten. Themenbearbeitung und begleitende Projekte sind auch in Kooperation mit der Praxis möglich. Es werden sowohl Themen angeboten, die sich eher an Studierende der Wirtschaftsinformatik, Informatik und angrenzender Studiengänge beziehen, wie auch im Kern eher betriebswirtschaftlich ausgerichtete Themen deren Hauptzielgruppe Studierende der BWL und IBS sind. Seminararbeiten stellen bei entsprechendem Interesse auch eine gute Möglichkeit dar, die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit zu bilden.

052463 Doktorandenkolloquium
 K 2 Di 11:00-12:30 E 0.101 **Fischer**

Erforderliche Vorkenntnisse: Diplom

Art der Prüfung: Promotion

Kommentar:

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion. Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

Literatur:

Checklisten des Schwerpunktes

**052470 Seminar Wirtschaftsinformatik /
 Operations Research**
 Hwinf, S 2 nach **Suhl / Biederbick**
 MEif, Ankündigung
 MÖif,
 Slif,
 SPob,
 SPwinf,
 Wifk,
 Wor

Erforderliche Vorkenntnisse: Lehrveranstaltungen des Bereichs WINFO
 4 mindestens im Umfang von 4 SWS

Art der Prüfung: Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:

Themen aus allen Forschungsbereichen des Lehrstuhls: Decision Support Systems, Web-based Systems (E-Learning) und IT-Consulting werden von allen wissenschaftlichen Mitarbeitern betreut. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftlichen Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software.

052475 Management von IT-Projekten

Hwinf, V/Ü 2 Di 14:00-16:00 H 1 Toschläger /
 MEif, Groening /
 MÖif, Kassanke
 Slif,
 SPob,
 SPwinf,
 Wifk

Art der Prüfung: Klausur.

Kommentar:

Das Ziel der Lehrveranstaltung „Management von IT-Projekten“ besteht darin, den Studierenden anwendungsbezogenes Wissen zu vermitteln, das sie für das erfolgreiche Management und die Abwicklung von IT-Projekten benötigen. Beim Management von IT-Projekten handelt es sich um eine Domäne, die neben der Stützung auf wissenschaftlich fundierte Methoden in erster Linie auf Erfahrungswissen und pragmatische Handlungsmuster zurückgreift. Um diesem Sachverhalt gerecht zu werden, wird in der Veranstaltung konsequent theoretisch fundiertes Wissen zu praktischen Problemen in IT-Projekten in Beziehung gesetzt.

Literatur:

Durchgängiges Skript und Fallstudie

052477 Netzwerke und Transport-Logistik

Hwinf, V 2 Mi 11:00-13:00 C 3.203 Klierer /
 MEif, Koberstein / Suhl
 MÖif,
 Slif,
 SPob,
 SPwinf,
 Wifk,
 Wor

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare OR-Kenntnisse von Vorteil

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte. 1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen 2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik

052482	Diplomanden- und Doktorandenkolloquium	K 2 nach	Suhl
		Ankündigung	

Kommentar:

Das Kolloquium findet i.d.R. jeden Mittwoch und Donnerstag nachmittags statt. Jeder promovend und Diplomand des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik 4 hält einen Vortrag zum Thema der Arbeit.

052483	Projekt IT-Consulting	PJ 4 Blockveranstaltung	Toschläger /
Hwinf,		27.08. – 24.09.2004	Groening /
MEif,		09:00-17:00	Kassanke
MÖif,			
Slif,			
SPob,			
SPwinf,			
Wifk			

Erforderliche Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an Management von IT-Projekten

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Kommentar:

Es handelt sich um eine vierwöchige Blockveranstaltung, Kernarbeitszeit 9-17 Uhr. In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet. Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware,

ggf. Rapid-Prototyping, Abschlusspräsentation und Erstellung eines Abschlussberichtes. Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig, bitte beachten Sie die Aushänge.

Literatur:

Skript, Hypermedia-CD

052488	Praktikum: Fallstudien und Software in Operations Research		
Hwinf,	PJ 2	nach	Kliwer /
MEif,		Ankündigung	Koberstein / Suhl
MÖif,			
Slif,			
SPob,			
SPwinf,			
Wifk,			
Wor			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen und/oder Netzwerke und Transportlogistik vorteilhaft bzw. Simulation

Kommentar:

Übungsaufgaben und Kleinprojekte zu den Themen Simulation und/oder Netzwerke und Transport-Logistik. Ersetzt die bisherigen Übungsveranstaltungen zu Simulation und Netzwerke und Transport-Logistik.

052489	Spezialgebiete des Operations Research - Angewandte ganzzahlige Optimierung		
Hwinf,	V/Ü 2	Di 11:00-13:00	H 1 Suhl
MEif,			
MÖif,			
Slif,			
SPob,			
SPwinf,			
Wifk,			
Wor			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen von Optimierungssystemen

Kommentar:

Modellierungs- und Lösungstechniken für gemischt-ganzzahlige Optimierungsmodelle. Praxisanwendungen.

Literatur:

Laurence A. Wolsey: Integer programming. Wiley Interscience Publishing, 1998.

052720 Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung

Hwinf,	V/Ü 4	Mo 14:00-15:30	Teil 1	H 4	Dangelmaier
MEif,		Di 16:00-17:30	Teil 2	H 4	
MÖif,					
SBpd,					
SIif,					
SPob,					
SPpi,					
SPwinf,					
Wifk,					
Wpro					

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung). Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung). Inhalte: Grundlagen Modell der Fertigung Mengenplanung Terminplanung Kapazitätsplanung Simultanplanung

Literatur:

Vorlesungsskript

052721	Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle			
Hwinf,	V 2	Di 07:30-09:00	H 4	Dangelmaier
MEif,				
MÖif,				
SBpd,				
Slif,				
SPob,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur

Kommentar:

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

Literatur:

Vorlesungsskript

052727	Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&K-Technologie			
Hwinf,	V/Ü 2	Do 18:00-20:00	B 1	Dangelmaier / Claussen / Kress
MAog,				
MEif,				
MÖif,				
SBpd,				
Slif,				
SPob,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Diese Vorlesung behandelt die permanenten Veränderungen der Ablauf- und Aufbauorganisationen in Unternehmen. Auf der Suche nach der jeweils optimalen Lösung unterliegen die Unternehmen und die Arbeitsbedingungen einem Wandel, der durch die ökonomischen und sozialen Bedingungen hervorgerufen wird. Dabei spielen insbesondere moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (IuK-Technologien) eine immer größere Rolle und werden in dieser Vorlesung hinsichtlich ihrer optimalen Nutzung untersucht. Die Lehrbeauftragten haben nach wissenschaftlichen Karrieren heute Führungspositionen in der Industrie inne, so dass die Inhalte der Vorlesungen auf den realen Situationen im beruflichen Umfeld beruhen. Ziel dieser Vorlesung ist die Beleuchtung der theoretisch vermittelten Kenntnisse aus der Sicht der Industrie.

052750 Neue Werkzeuge zur Produktionsgestaltung

Hwinf,	PJ 4	nach	Dangelmaier
MEif,		Ankündigung	
MÖif,			
SBpd,			
Slif,			
SPob,			
SPpi,			
SPwinf,			
Wifk,			
Wpro			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen der Produktion

Art der Prüfung: Projektarbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Rahmen der Projektveranstaltung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in neue Konzepte und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung sowie die Themenbereiche der computerunterstützten Produktion bekommen. Sie sollen unter Anleitung selbstständig eigene Projekte zu gegebenen Themenstellungen bearbeiten. Die Veranstaltung findet in Form einer Projektveranstaltung über 4 Semesterwochenstunden in einem Semester

statt. In Gruppen von 2-5 Studierenden sollen die Teilnehmer vorgestellte Themen in einem Projekt bearbeiten. Eine Liste möglicher Projekte wird in einer Startveranstaltung durch die Betreuer vorgestellt und kann ggf. durch eigene Projektanregungen von Studierenden ergänzt werden. Die Gruppen werden von dem jeweils für das Themenfeld verantwortlichen Projektleiter betreut, Ihre Fortschritte und Ergebnisse werden in regelmäßigen Projekt-Meetings vorgestellt und diskutiert. Die Projektergebnisse werden abschließend präsentiert und verteidigt.



Fragen zur Literaturrecherche und -beschaffung?



Wir helfen Ihnen weiter!!!

(Katalogrecherche, Datenbankeinführungen, Dokumentlieferdienste, Digitale Volltexte, Digitale Bibliothek NRW, Bibliotheksführungen, Erwerbungsanschlüsse...)

Ihre Ansprechpartner in der Universitätsbibliothek:

- **Julia Weidner** M.A. (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik)
Raum: BI 1-109, Tel.: 60-2025,
E-Mail: J.Weidner@ub.uni-paderborn.de
- **Erhard Weimer** (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsenglisch)
Raum: C 1-100, Tel.: 60-2030,
E-Mail: E.Weimer@ub.uni-paderborn.de

<http://www.ub.uni-paderborn.de/>

05. Volkswirtschaftslehre

01. Finanzwissenschaft

053400 Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben

BAvw,	V 2	Mo 11:00-13:00	Teil 1	C 5.216	Rahmann
BPEfiw,		Di 11:00-13:00	Teil 2	C 5.216	
VWLf,					
Wfiw			(1.S-Hälfte)		

Erforderliche Vorkenntnisse:
abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Staatwirtschaft in dogmenhistorischer Perspektive Marktversagen und Theorie der öffentlichen Güter Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung Der institutionelle Rahmen der Staatwirtschaft und Thesen zum Staatsversagen

Literatur:

Semesterapparat vorhanden; ausführliche Literaturliste zum Beginn der Veranstaltung. Einstiegsliteratur: Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 4. Aufl. 2001 (ältere Auflagen sind ebenfalls benutzbar) Rosen, Public Finance, 6. Aufl. 2002 Weimann, Wirtschaftspolitik, Berlin u.a. 1996 Rosen, Harvey S., Public Finance, 6th ed., Irwin-McGraw-Hill, Boston et al. 2001

053409 Finanzwissenschaft C: Advanced Public

Economics

MAfi,	Ü 2	Di 11:00-13:00	Teil 1	C 5.216	Rahmann /
MAie,		Di 14:00-16:00	Teil 2	C 5.216	Wieneke
VWLf,					
Wfiw			(2.S-Hälfte)		

Erforderliche Vorkenntnisse: Finanzwissenschaft A und B

Art der Prüfung: There will be an open book quiz for each reading assignment (80%) and an optional final oral exam (20%).

Kommentar:

Theorie der öffentlichen Güter Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung
 Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

053417 Doktorandenseminar

phd	S 2	Fr 16:00-18:00	C 5.206	Rahmann
-----	-----	----------------	---------	----------------

Kommentar:

Keine Angaben 14-täglich

02. Regionalökonomie

053413	Regionalökonomie (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)		
BAvw,	V/Ü/E 4	Di 14:00-16:00	C 3.222 Liepmann
BPEfiw,			
BPEstö,			
VWLf,			
Wstö			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion (setzt Vorlesung voraus)

Literatur:

Semesterapparat; Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung. Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973. Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987, Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971. Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.

053428 Regionalökonomie

BAvw, V 2 Di 14:00-16:00

C 3.222 Liepmann

BPEfiw,

BPEir,

BPÖir,

VWLF,

Wstö

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: nach Absprache zu Beginn des Semesters

Kommentar:

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP). Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

Literatur:

Semesterapparat; Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung. Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973. Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987, Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971. Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.

03. Entwicklungspolitik

052219	Internationale Wirtschaftspolitik			
avwl,	V 2	Mi 11:00-13:00	C 1	Nissen
BPEaue,				
BPEir,				
BPÖir,				
Waue,				
Wiwb				

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur (1 Std.)

Kommentar:

In dieser Veranstaltung werden sowohl Handelspolitiken als auch Währungspolitiken behandelt auf der Basis theoretischer, makroökonomischer Grundlagen. Zu den handelspolitischen Instrumenten zählen Zölle, Quoten, Subventionen und andere Nicht-Tarifäre-Handelshemmnisse. Neben einer ökonomischen Wirkungsanalyse werden politökonomische Entstehungsgründe beleuchtet. Währungspolitik wird im breiten Spektrum zwischen festen und flexiblen Wechselkursen diskutiert. Die Determinanten des Wechselkurses und Auswirkungen von Auf- und Abwertungen stehen im Zentrum der Betrachtung. In beiden Bereichen werden case-studies zur Illustration herangezogen.

Literatur:

Lehrbücher Baker, St.A.: International Economics Blanchard, Macroeconomics 2002 Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments Dieckheuer : Internationale Wirtschaftbeziehungen Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik Krugmann/Obstfeld: International Economics 2002 Siebert : Außenwirtschaft Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik Statistische Informationen/Zeitschriften: Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - - Zahlungsbilanz,- Währung - Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, 1997 Europäische Zentralbank, Monatsberichte IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey Jahrgutachten des Sachverständigenrats Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die

Weltwirtschaft, World Economics, Inter-Economics aktuelle Internet Literatur im laufenden Semester auf meiner homepage unter der Veranstaltung bzw. unter Aktuelles. <http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

054007	Seminar zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer I		
BAvw,	S 2	nach	E 0.207 Nissen
BPEaue,		Ankündigung	
BPEeo,			
BPEiwb,			
BPÖeo,			
Waue,			
Wiwb			

Kommentar:

Im Sommersemester 2004 bietet der Lehrstuhl von Prof. Dr. Nissen am 13.-15. Mai 2004 ein Seminar auf BA Niveau an. Am Donnerstag den 05. Februar findet im Raum J2.331 von 10 -11 Uhr die Vergabe statt. Das Seminar behandelt aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Die Seminarthemen lauten: Aktuelle Diskussionsthemen zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen 1. Auswirkung der Globalisierung auf das Wirtschaftswachstum und die Beschäftigung in den Industrieländern 2. Ist der Washington Konsens gescheitert und durch die Millenniums Entwicklungs-ziele substituiert worden? 3. Warum wird der Vertrag von Kyoto nicht von allen Teilnehmerländern ratifiziert? – eine ökonomische Analyse 4. Warum scheiterten die internationalen Verhandlungen von Cancún? 5. Fördert die Einwanderung die ökonomische Entwicklung der BRD? 6. Ökonomische Implikationen der EU-Osterweiterung 7. Ökonomische Bedeutung der Agrarsubventionen der EU 8. Ist die strikte Einhaltung der Maastricht-Kriterien ökonomisch sinnvoll? 9. Wie ist der mögliche Beitritt der Türkei in die EU ökonomisch zu beurteilen? 10. Handelskonflikte EU-USA und ihre Beilegung am Beispiel Stahl 11. Ist Chinas Wirtschaftssystem mit dem Freihandelsprinzip der Welthandelsorganisation kompatibel? 12. Ist der Islam mit der westlichen Wirtschaftsordnung kompatibel? Die Teilnehmer fertigen eine Seminararbeit zum vereinbarten Thema an, stellen ihre Arbeit in einer Präsentation vor und co-referieren die Arbeit eines Kommilitonen. Die einzelnen Beiträge werden im Anschluss an die Präsentation und Co-Referat intensiv von allen Teilnehmern diskutiert. Für das Wintersemester 2004/ 2005 bietet Prof. Dr.

Nissen ein Seminar auf MA Niveau an. Anfang Juli werden die Seminarthemen bekannt gegeben und am 27. Juli findet um 10 Uhr die Vergabe dieser Themen im Raum H6.238 statt.

**054014 Internationale Organisationen -
weltwirtschaftliche Beziehungen I**

BAvw, V 2 Mo 11:00-13:00 H 1 Nissen
BPEaue,
BPEeo,
BPEiwb,
BPÖeo,
BPÖir,
Waue,
Wiwb

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium knowledge of macroeconomics

Art der Prüfung: hängt von der Zahl der Teilnehmer ab: mündlich oder Klausur depends of the number of students: oral or written

Kommentar:

In dieser Veranstaltung geht es um die weltwirtschaftliche Verflechtung, die internationale Weltwirtschaftsordnung und die Politik-Koordinierung, die durch internationale Organisationen und Institutionen erfolgt. Im Zentrum stehen die globalen Organisationen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Weltbank (IBRD) und Welthandelsorganisation (WTO) sowie die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD). Regional begrenzte internationale Organisationen und ihre Koordinationsmechanismen werden am Beispiel der EU, NAFTA, ASEAN, Mercosur, OAS, behandelt. “

Literatur:

Deutsche Bundesbank: Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft Krugmann, Obstfeld: International Economics, 4. Auflage 2002 Wagner: Einführung in die Weltwirtschaftspolitik, 1999 weitere Literatur in den Veranstaltungen: Es wird mit dem internet gearbeitet. Alle Organisationen finden Sie unter "links" auf meiner homepage.

054017	Kolloquium II - World Economic Outlook (IMF) and OECD Economic Outlook		
MAie,	PJ 2	nach	E 5.327 Nissen
MAog,		Ankündigung	
Waue			

Kommentar:

Termin: 28.05.2004 - 29.05.2004 Der World Economic Outlook des IMF erscheint zwei Mal jährlich und analysiert die weltwirtschaftliche Entwicklung. Die im September- und April-Heft 2003/ 2004 diskutierten Beiträge sind Gegenstand des Kolloquiums. Sie finden die Publikation unter: <http://www.imf.org/external/pubs/ft/weo> Der OECD Economic Outlook konzentriert sich stärker in seiner ökonomischen Analyse auf die OECD Mitgliedsstaaten. Der OECD Economic Outlook Nr. 74 Dezember 2003 ist Gegenstand des Kolloquiums. Sie finden die Publikation unter (Zugriff nur vom Campus aus möglich): <http://www.ub.uni-paderborn.de/framevaria.htm?volltext.htm> Die Studenten stellen die einzelnen Abschnitte vor, würdigen sie kritisch und diskutieren sie intensiv.

054025	Entwicklungsökonomik		
BPEaue,	V 2	Mo 16:00-18:00	H 1 Nissen
BPEeo,			
BPEiwb,			
BPÖeo,			
Waue,			
Wiwb			

Kommentar:

· Von (zur Zeit) 6 Mrd. Menschen leben fast 4 Mrd. in Entwicklungsländern (EL) und davon 1 Mrd. Menschen in Armut. Entwicklungsökonomik konzentriert sich auf die Erfassung, Erklärung und Veränderung dieses Phänomens. · Was sind die Gründe dafür, dass eine kleine Gruppe von Industrieländern (IL) hoch entwickelt ist und zeitgleich die überwältigende Mehrheit der Länder und ihrer Bevölkerungen in ökonomisch bescheidenen bis absolut armen Lebensverhältnissen existiert? Welche entwicklungspolitischen Optionen stehen den EL zur Beschleunigung ihrer eigenen Entwicklung offen? Wie und aus welchen Gründen fördern Industrieländer den Entwicklungsprozess der EL (Entwicklungshilfe, Schuldenerlass)? · Modernisierungstheorien sehen

die Entwicklungsprozesse der EL als analogen Nachvollzug der Entwicklung der IL. Abhängigkeits-Theorien betonen die Wechselbeziehungen zwischen hoch entwickelten und unterentwickelten Ländern, die selbst verstärkend wirken. Aktuelle Diskussionen untersuchen die prinzipielle Dauerhaftigkeit der Entwicklung (sustainable development). Sie werden überrascht sein, welche neuen Perspektiven die Auseinandersetzung mit Entwicklungsökonomik auch für das Verständnis der Entwicklungsprozesse in IL ermöglichen! Es ist eine aktive Teilnahme der Studenten in Form von Kurz-Referaten und Diskussionsbeiträgen erwünscht

Literatur:

- Durth, Körner, Michalowa: Neue Entwicklungsökonomik
Lynn, Stuart: Economic Development Theory and Practice for a Divided World
Ghatak, S.: Introduction to Development Economics
Todaro, M.: Economic Development in the Third World
Wagner, Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer
Hemmer, H.-R.: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer
Köhler, G.u.a.: Questioning Development (essays in the theory, policies and practice of development interventions)
Kay, C.: Latin American theories of development and underdevelopment
Cypher, M. Dietz, J.L.: The Process of Economic
Development Nohlen/Nuscheler: Handbuch der Dritten Welt
Lachmann: Entwicklungspolitik

04. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

053212 Theory of Multinational Enterprise

BPEeo, V/Ü2 Fr 11:00-13:00 H 1 **Gilroy**

BPEim,

BPEiwb,

BPÖeo,

BPÖim,

SBim,

Slim,

Wim

Art der Prüfung: Wird noch festgelegt

Kommentar:

This course focuses on the decision-making process of multinational enterprises (MNEs). A primary advantage of the MNE, as differentiated from a national corporation, lies in its ability to transfer resources through a global network comprised of other multinational enterprises, international organizations and governments. These resources range from information and influence to the use of advanced technology and capital in cooperative ventures. After a brief review of the stylized facts of "globalization", we will look at the value chain of MNEs and develop a framework for deciding what to produce and sell in locations situated around the world. Market entry strategies and the importance of strategic alliance building for economic viability in global markets will be discussed as well as financial aspects of multinational business activities. Because of the success of the MNEs in sharing information and maximizing influence, they have become the primary strategic vehicles for the globalization of production, trade and management. The course emphasizes both the theoretical framework and specific examples of multinational activity on a global scale necessary to understand this important phenomenon.

Literatur:

Caves, Richard E. (1996), *Multinational Enterprise & Economic Analysis*, Cambridge University Press, 2nd edition, Cambridge/MA. Dunning, John H. (1993), *Multinational Enterprises and the Global Economy*, Addison-Wesley Pub. Company, Workingham. Gilroy, B. Michael (1993), *Networking in Multinational Enterprises*, South Carolina Press.

053230 Internationale Arbeitsmarktprobleme

BPEeo, V/Ü 2 Do 11:00-13:00

H 6 Brandes

BPEim,
BPEiwb,
BPÖeo,
BPÖim,
SBim,
Slim,
Wiwb

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

Kommentar:

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.

Literatur:

Semesterapparat; Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996 Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994 Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999 Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

054055	Deutsch-Französisches Seminar zur Wirtschaftspolitik		
BAvw,	S 2	nach	Gilroy / Lukas
BPEir,		Ankündigung	
BPÖir,			
VWLp			

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Seminararbeit Vortrag Beteiligung

Kommentar:

- Blockseminar in Kooperation mit der Universität Louis Pasteur, Strasbourg

05. Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

053235	Research and Independent Studies in International Economics		
MAie	S 2	nach	C 5.319 Gries
		Ankündigung	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossener BA

Kommentar:

1. International Growth and Financial Intermediaries 2. Agglomerations and Development 2. Economics of SEZ

053236	Seminar zur Internationalen Makroökonomik		
BAvw,	S 2	nach	Gries
VWLt,		Ankündigung	
Wiwk			

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Seminar zu aktuellen Themen der Internationalen Makroökonomik
Blockveranstaltungen

Literatur:

siehe Internetankündigung

053242 Wachstums- und Konjunkturtheorie

BAVw, V 2 Mo 09:00-11:00 Teil 1 C 5.216 **Gries**

VWLt Mi 09:00-11:00 Teil 2 C 5.216

(2.S-Hälfte)

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Übungsblätter + mündliche Prüfung

Kommentar:

I. Teil: 1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse 2. Wachstumstheorie 3. Optimales Wachstum 4. Endogenes Wachstum) II. Teil: 1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie 2. Bedeutung von Erwartungen in der kurzfristigen Makroökonomik 3. Internationale Konjunkturtransmission 4. Dynamische Konjunkturzyklen weiteres siehe Internetankündigung: Gliederung

Literatur:

Heubes, Konjunktur und Wachstum, Vahlen, München 1991. Neumann, Theoretische Volkswirtschaftslehre, Band III, Wachstum, Wettbewerb und Verteilung, Vahlen, München, neueste Auflage. Rose, Grundlagen der Wachstumstheorie, neueste Auflage. Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill. Romer, Advanced Macroeconomics, neueste Auflage

06. Mikrotheorie

053201 Gleichgewichtstheorie

BAvw, V 2 Fr 08:00-10:00
VWLt

C 5.216 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium VWL

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Teil der VWL-Theorie In der Gleichgewichtstheorie wird die Selbstorganisation von Märkten betrachtet und dabei insbesondere untersucht, ob und unter welchen Umständen ein auf Preisen basierendes Wirtschaftssystem zu einem Marktgleichgewicht tendiert. Außerdem werden sowohl wohlfahrtstheoretische Implikationen wie Gründe für Marktversagen analysiert.

Literatur:

Varian, H., Mikroökonomie, München 1994.

053203 Übung zur Gleichgewichtstheorie

Ü 1 Fr 10:00-11:00

C 5.216 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Gleichgewichtstheorie"

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Es wird der Stoff der Vorlesung Gleichgewichtstheorie an Hand von Übungsaufgaben wiederholt, diskutiert und eingeübt.

053207 Analysetechniken

MAie, Ü 2 Do 08:00-12:00 (2.S-Hälfte) C 5.206 **Reiß**
VWLt

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik A und B (GS)

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL. Behandelt werden: 1 Eigenwerte und Eigenvektoren 2 Analyse in mehreren Variablen 2.1 Nichtlineare Optimierung ohne Nebenbedingungen 2.2 Nichtlineare Optimierung mit Nebenbedingungen 2.3 Spezielle Funktionen in der Ökonomik Besonderheit: Analysetechniken I ist keine Voraussetzung für das Verständnis.

Literatur:

Chiang, A.C., Fundamental Methods of Mathematical Economics, 3. ed. Tokio (1988); Takayana, A., Mathematical Economics, Hinsdale (1988); Semesterapparat.

06. Wahlpflichtfächer

01. Arbeitsrecht

Veranstaltungen siehe unter Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht (Wabr)

02. Arbeits- und Organisationspsychologie

Veranstaltungen siehe Veranstaltungsangebot der Fakultät für Kulturwissenschaften (Wao)

03. Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Waue)

04. Bankbetriebslehre

Bankbetriebslehre

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)

06. Finanzwissenschaft

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

07. Informations- und Kommunikationssysteme

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik, (Wifk)

08. Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

09. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)

10. Internationales Management

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

11. Marketing

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

12. Operations Research

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

13. Organisation

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)

14. Personalwirtschaft

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Personalwirtschaft (Wper)

15. Produktionswirtschaft

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Produktionswirtschaft (Wpro)

16. Stadtökonomie und Stadtökologie

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre,
Finanzwissenschaft (Wstö)

Fragen zum Studium? – Wir helfen Euch ! –

M.A. / B.A.-Büro

Christiane Claes

bei allen Fragen
zum B.A. Economics &
M.A. International
Economics

C 2.315

☎ 60-3076

✉ maba@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 10:00 – 11:00

Mi. 10:00 – 11:00

CPS-Büro

Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)

bei allen Fragen
zum Hauptstudium
im CPS-System

C 2.313

☎ 60-2073

✉ vkloeter@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 11:00 – 12:00

Mi. 13:00 – 14:00

<http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS>

17. Statistik - Entscheidungstheorie

054146	Multivariate Statistik II: Angewandte multivariate Datenanalyse	Kraft / Lück
BPEste, Wste	V/Ü 2 nach Ankündigung	

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

054148	Grundlagen statistischer Analyse ökonomischer Daten	C 3.212 Kraft
BPEmk, BPEper, BPEste, BPÖmk, BPÖper, SBmk, SBpe, SImm, SIpm, SPam, Wmk, Wper, Wste	V/Ü 2 Mi 11:00-13:00	

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

Kommentar:

Als einführende Veranstaltung in die Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung soll diese Veranstaltung die Lücke zwischen den Grundstudiumsveranstaltungen Statistik A und B und den Hauptstudienveranstaltungen im methodologischen Bereich überbrücken helfen. Behandelt werden Fragen zu Daten (Quellen, Aufbereitung, Aggregation, Datenstrukturen), Methoden (Multivariate explorative/konfirmatorische Methoden), Modelle (Repräsentation, Identifikation) einer anwendungsorientierten Methodenlehre.

Literatur:

Koop, Gary (2000): Analysis of Economic Data Stier, W. (1996): Empirische Forschungsmethoden Winker, P. (1997): Empirische Wirtschaftsforschung

054155	Seminar zur Statistik und Ökonometrie
MMm, S 2	Di 18:00-20:00 C 5.206 Kraft
Wste	

Kommentar:

Themenliste wird Ende Januar 2004 im Internet bekanntgegeben

054159	Ökonometrie II: Econometrics of Financial Markets
MAfi, V/Ü 2	Di 16:00-18:00 C 5.206 Kraft
Wste	

Erforderliche Vorkenntnisse:

Statistik A und B Ökonometrie I

Art der Prüfung: Präsentation einer Hausarbeit

Kommentar:

Ökonometrie II: Financial Econometrics

1. Einführung
2. Grundlagen und einfache Methoden
3. Lineare Zeitreihenmodelle
4. Periodizitäten in Zeitreihen
5. Mehrdimensionale Zeitreihen
6. Zeitreihen mit exogenen Einflüssen
7. Tests für Zeitreihen
8. Spezielle Modelle

Literatur:

Banerjee, A./Dolado, J./Galbraith, J. W./Hendry, D. F. (1994): Co-Integration, Error-Correction, and the Econometric Analysis of Non-Stationary Data. Campbell, J. Y./Lo, A. W./Mackinlay, A. C. (1997): The Econometrics of Financial Markets. Charemza/Deadman (1992): New Directions in Econometric Practice. General to Specific Modeling, Cointegration and Vector

Autoregression. Gujarati, D. N. (1995): Basic Econometrics, Ch. 17, 21, 22.
 Hamilton, J. D. (1994): Time Series Analysis. Koop, Gary (2000): Analysis of
 Economic Data, Ch. 9–11. Lo, A. W./Mackinlay, A. C. (1999): A Non-Random
 Walk Down Wall Street. Mills, T.C. (1994): Time series techniques for
 economists Schlittgen, R.(2001): Angewandte Zeitreihenanalyse Schlittgen,
 R/B.H.J. Streitberg (1999): Zeitreihenanalyse (8.Aufl.)

18. Wirtschaftsenglisch

054063	New Leadership: Mindset Management - Online			
Wwe	Ü 2	Mo 08:00-11:00	n.A.	Wood
		10.05. – 28.06.04		

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

054068	Quality Management in Europe and America				
Wwe	Ü 2	Do 09:00-11:00	n.A.	Wood	
		12.05 – 30.06.04			

Erforderliche Vorkenntnisse:**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation**Kommentar:**

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054071	North America : A Socio-Economic Perspective				
Wwe	Ü 2	Mo 11:00-13:00	n.A.	Wood	
		10.05. – 28.06.04			

Erforderliche Vorkenntnisse:**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation**Kommentar:**

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage

in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

Literatur:

054075	Modern Trends in Hospitality Management		
Wwe	Ü 2	Di 16:00-18:00	C 3.222 Böhler

Erforderliche Vorkenntnisse:

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

19. Wirtschaftsfranzösisch

Veranstaltungsangebot siehe Fakultät für Kulturwissenschaften

20. Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

21. Wirtschaftsrecht

054178 Bankrecht

MAfi, V/Ü 2 Do 11:00-13:00

C 4.234 **Krimphove**

MAog,

MEfb,

MÖfb,

SBfb,

Sifm,

SPfb,

Wabr,

Wbab,

Wwir

Kommentar:

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054182 Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt

BPEmk, V/Ü Mi 11:00-13:00

C 2 **Krimphove**

BPEwir,

BPÖim,

BPÖmk,

SBim,

SBmk,

SIm,

SImm,

SPam,

Wwir

**054183 Spezielle Gebiete des öffentlichen
Wirtschaftsrechts**

BPEwir, V/Ü 2 Mi 15:00-18:00

C 3.232 Gronemeyer

Wabr,

Wwir

Erforderliche Vorkenntnisse: Recht A (zwingend) und Recht B (Empfehlung) oder WPR (zwingend) und Europarecht (Empfehlung) Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

Art der Prüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung nach Ankündigung

Kommentar:

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe) Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand. Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Schwarzen Brett von Herrn Prof. Dr. Barton (Ebene C2), ob die Veranstaltung im Sommersemester angeboten wird.

Literatur:

Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989,

Kohlhammer-Vlg. Gesetzessammlung: Stober, Wichtige

Wirtschaftsverwaltungs- und Gewerbebesetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998

**054204 Aktuelle Fragen des Multimedia- und
Computerrechts**

BPEwir, S 2 Mi 11:00-13:00 C 5.206 **Barton**
Wabr,
Wwir

Erforderliche Vorkenntnisse: Recht A (zwingend) und Recht B
(Empfehlung) oder WPR (zwingend) und Europarecht (Empfehlung)

Kommentar:

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienste-Anbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimediarechts synoptisch gegenübergestellt.

Literatur:

Themen und Literatur werden rechtzeitig bekannt gegeben

**054211 Aktuelle Fragen des Europäischen
Wettbewerbs**

MAog, S 2 Mo 09:00-11:00 H 7.321 **Krimphove**
MEar,
MEwir,
SBim,
SIim,
Wabr,
Wwir

Kommentar:

This lecture will promote students first contact to the „European Law“ and its effects on commercial management in the European Market. The lesson „European Law“ will help to provide students with an entire support to achieve all European Law problems they will be confronted in their professional

practice. This purpose demands an high effective focusation on juridical facts as well as on economic requirements. As European Law – specially the European Business Law – is set out in cases (Case-Law). Therefore it seems to be more efficient, not to present European Law in theoretical, sophisticated doctrines, then to introduce and to discuss it by presenting the most important cases and actual decisions of the European Court of Justice.

Literatur:

Krimphove: Europarecht, Basiswissen (erscheint im Frühjahr 2003), ders.
Europäisches Werberecht, ders. Europäisches Arbeitsrecht

054212	Literaturzirkel		
BPEwir,	PJ 2	Fr 14:00-16:00	C 3.212 Krimphove
Wabr,			
Wwir			

054213	Individualarbeitsrecht		
BPEar,	V/Ü2	Do 11:00-13:00	B 2 Barton
Wabr,			
Wwir			

Erforderliche Vorkenntnisse: Recht A (zwingend) und Recht B (Empfehlung) oder WPR (zwingend) und Europarecht (Empfehlung)

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Inhalt der Veranstaltung: Quellen des Arbeitsrechts, Begründung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Schadensersatz etc.

Literatur:

Werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

054216 Multimedia- und Computerrecht

BPEwir, V/Ü2 Do 14:00-16:00

C 3.212 **Barton**

Wabr,

Wwir

Erforderliche Vorkenntnisse:

Recht A (zwingend) und Recht B (Empfehlung) oder WPR (zwingend) und Europarecht (Empfehlung)

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Literatur:

Werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

054217 Seminar Gesellschaftsrecht

MEwir, S 2 Fr 09:00-11:00

H 1

Barton

Wabr,

Wwir

Erforderliche Vorkenntnisse: Recht A (zwingend) und Recht B (Empfehlung) oder WPR (zwingend) und Europarecht (Empfehlung)

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personen- gesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften (GmbH)

Literatur:

Werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

**054218 Grundlagen und aktuelle Fragen des
Medienrechts**

Wabr, V/Ü 2 nach
Wwir Ankündigung

Janssen

Erforderliche Vorkenntnisse: Recht A (zwingend) und Recht B (Empfehlung) oder WPR (zwingend) und Europarecht (Empfehlung)

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Medienrechts. Einen Schwerpunkt wird dabei das "Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb" (UWG) bilden.

Literatur:

Werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

22. Wirtschaftsspanisch

Veranstaltungen siehe Fakultät für Kulturwissenschaften

Fragen zum Studium? – Wir helfen Euch ! –

M.A. / B.A.-Büro

bei allen Fragen
zum B.A. Economics &
M.A. International
Economics

Christiane Claes

C 2.315

☎ 60-3076

✉ maba@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 10:00 – 11:00

Mi. 10:00 – 11:00

CPS-Büro

bei allen Fragen
zum Hauptstudium
im CPS-System

Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)

C 2.313

☎ 60-2073

✉ vkloeter@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 11:00 – 12:00

Mi. 13:00 – 14:00

<http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS>

07. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

Bachelor-Programm

Englisch

038104 Englisch (BA IBS):

International Communication:

Employment and social issues

BPSef,	Ü 2	Mo 09:30-11:00	a	H 1.232	Zörner
BPSes,		Di 16:00-17:30	b	H 1.232	
Hibs					

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossene Assessmentphase in IBS Englisch

038105 Englisch (BA IBS):

Strategies for Business Writing

BPSef,	PJ 2	Mo 07:45-09:15	a	C 3.203	Zörner
BPSes,		Di 17:45-19:15	b	H 7.321	
Hibs		Mi 13:00-14:30	c	H 7.321	
		Fr 09:30-11:00	d	H 7.321	

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossene Assessmentphase in IBS Englisch

Art der Prüfung: one-hour written examination leading to 2 CPS

Kommentar:

Various important aspects of business writing, such as reports, summaries, general business letters, covering letters for job applications, CVs and resumés will be dealt with. The course takes place in a PC language laboratory with two students per PC. Following a short introductory phase for each new topic, participants will be expected to carry out many written tasks in class and be in a position to analyse and discuss the solutions.

Literatur:

Recommended reading: Ashley, A., Correspondence Workbook, 1993, Oxford, OUP Forsyth, P., How to be better at writing reports and proposals, 1997, London, The Industrial Society / Kogan Page Jackson, T. and Jackson, E., The Perfect CV, 1996, Bath, Piatkus Lee, A., Bewerben in Europa, 1997, Niederhausen/Ts, Falken Schmidke, C., Berwerben in den USA, 1996, Niederhausen/Ts, Falken

038106 Englisch (BA IBS):

Effective Meetings and Negotiations

BPSef, PJ 2 Do 16:00-19:00 C 3.212 Zörner
 BPSes,
 Hibs Beginn: 26.04.2004

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossene Assessmentphase in IBS Englisch

038107 Englisch (BA IBS):

**International Communication:
 Business and the environment**

BPSef, Ü 2 Mi 14:45-16:15 a H 7.321 Zörner
 BPSes, Fr 07:45-09:15 b
 Hibs

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossene Assessmentphase in IBS Englisch

038109 Englisch (BA IBS):

**International Communication:
 UK and US business topics**

BPSef, Ü 2 Mo 16:00-18:00 a H 7.321 Wagner
 BPSes, Di 09:00-11:00 b H 7.321
 Hibs

**038150 Englisch (BA IBS):
Translating Economic Texts**

BPSef, Ü 2 Mo 09:00-11:00 a C 3.222 Braun
BPSes, Di 11:00-13:00 b P 14.01
Hibs

Französisch

**038240 Französisch (BA IBS):
Expression écrite: correspondance
commerciale**

BPSef, Ü 2 Di 10:00-12:00 C 3.232 Hoffmann
Hibs

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossene Assessmentphase in Französisch IBS

**038247 Französisch (BA IBS):
L'économie des régions françaises**

BPSef, Ü 2 Mo 09:00-11:00 H 7.312 E 2.145 Neu-Blotenberg
Hibs

**038249 Französisch (BA IBS):
Traduction de textes économiques**

BPSef, Ü 2 Di 07:30-09:00 H 4.113 Neu-Blotenberg
Hibs

**038252 Französisch (BA IBS):
Français économique**

BPSef, Ü 2 Di 11:00-13:00 C 3.203 Neu-Blotenberg
Hibs

033290	Franzöisch (BA IBS):			
	Conversation			
BPSef, Hibs	Ü 2	Do 11:00-13:00		C 3.203 Neu-Blotenberg

Spanisch

038305	Spanisch (BA IBS):			
	Comprensión y expresión			
BPSes, Hibs	Ü 2	Mi 07:30-09:00 Fr 09:00-11:00	a b	H 1.232 Wagner H 1.232

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossene Assessmentphase in Spanisch IBS

Kommentar:

Es werden Filme (landeskundliches Material und ein Spielfilm) in ihrer spanischen Originalfassung präsentiert, außerdem Radiokommentare und Originalinterviews mit spanischen Politikern zur aktuellen spanischen Innen- und Wirtschaftspolitik oder zu landeskundlichen Schwerpunktthemen. Ziel ist das Hörverstehen von der Zielsprache in der normalen Sprechsituation und der mündliche Ausdruck in der Diskussion über das präsentierte Material. Am Abschluß jeden Themas steht ein schriftlicher Text.

038354	Spanisch (BA IBS):			
	Solicitudes y presentaciones			
BPSes, Hibs	Ü 2	Do 14:00-16:00 Do 16:00-17:30	a b	N 5.101 Barreiro Rivas N 5.101

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossene Assessmentphase in Spanisch IBS

038385	Spanisch (BA IBS):			
	Introducción a la economía de Espana			
BPSes,	Ü 2	Mo 09:00-11:00 a	C 3.212	Lacouture
Hibs		Mo 11:00-12:30 b	H 4	

Erforderliche Vorkenntnisse:

abgeschlossens Assessmentphase in Spanisch IBS

Ökonomie

052854	Personalwirtschaftliches Seminar für BA			
BPEper,	S 2	Blockveranstaltung	H 3	Weber
BPÖper,				

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnahme an 052832 (Proseminar)

052811	Personalmanagement I			
BPEper,	V 2	Fr 09:00-11:00	H 3	Pullig
BPÖper,				
iabwl				

Art der Prüfung: Klausur (60 Min.) auf der Grundlage meines Fragenkatalogs (internet -bwl 6)

Kommentar:

I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen I.4 Individualebene: Persönlichkeit II. Aufgabenfelder des Personalmanagements II.1 Grundkonzepte des Personalmanagements II.2 Personalbedarfsermittlung II.3 Personalbeschaffung und -auswahl II.4 Personalführung und Motivation II.5 Personalentwicklung II.6 Personalfreisetzung II.7 Personalcontrolling

Literatur:

Pullig, K.-K.: Personalmanagement; München/Wien, 1993 Scholz, Chr.: Personalmanagement, München, 5. Auflage 2000 Staehle, W.H.: Management; München 1999, 8. Aufl..

Master-Programm

Englisch

038111	Englisch (MA IBS): Professional Presentation Skills			
Hibs, MSen	PJ 2	Mo 14:00-18:00	C 3.222	Zörner
Beginn: 19.04.2004				

Französisch

038245	Französisch (MA IBS): Pratique de l'expression orale			
Hibs, MSfr	Ü 2	Di 09:00-11:00	C 3.203	Blotenberg

Spanisch

038385	Spanisch (MA IBS): Exposición de temas de economía			
Hibs, MSsp	Ü 2	Mo 11:00-12:30	N 5.101	Vila Baleato

038370	Spanisch (MA IBS): Redacción de textos de economía			
Hibs, MSsp	Ü 2	Do 11:00-12:30	H 6.232	Vila Baleato

Erforderliche Vorkenntnisse:

SBI Seminars in Spanish MA IBS
 Pulig, K.-K.: Personalmanagement, München/Wien, 1993, Schöls, C.H.:
 Personalmanagement, München, 5. Auflage 2000, Staehle, W.H.: Management,
 München 1999, 8. Aufl.

08. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056002 Schulpraktische Studien

Hwipäd P 2 Mi 08:00-10:00

Schule **Senn / Becker /
Zumbrock****Art der Prüfung:** Gestaltung einer Lernsequenz**Kommentar:**

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

Literatur:

* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff. * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056100 Didaktik III: Schule und Schulentwicklung

Hwipäd V/Ü2 nach

N.N.

Ankündigung

056003 Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien

Hwipäd PJ 2 Mi 10:00-12:00

Schule **Senn / Becker / Zumbrock**

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

Literatur:

* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn * Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff. * MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056111 Wirtschaftspädagogisches Seminar: Professionalisierung und reflexive Praxiserkundung von Lehrenden an berufsbildenden Schulen

Hwipäd S 2 nach Ankündigung

Sloane / Dehmel / Hertle

Kommentar:

Die Berufsschullehrerausbildung ist ein Prozess, der sich über mehrere Bildungsphasen in unterschiedlichen Institutionen erstreckt. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von Professionalisierungsprozess. Jede dieser Bildungsphasen ist durch eine Vielzahl an Erfahrungen und Eindrücken geprägt, die für das spätere Lehrerhandeln von Bedeutung sind. Im Rahmen des wirtschaftspädagogischen Seminars "Professionalisierung und reflektive Praxiserkundung" werden solche Erfahrungen und Eindrücke aufgegriffen und im Bezug auf den weiteren Ausbildungsweg reflektiert.

**056112 Wirtschaftspädagogik III: Spezialfragen:
International vergleichende
Wirtschaftspädagogik**

Hwipäd V/Ü 2 Mi 11:00-13:00

C 2.219 Ertl

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und ist dem Bereich der Wirtschaftspädagogik III (Spezialfragen) zugeordnet. Es wird ein weiter thematischer und methodischer Bogen gespannt, der von Vorgehensweisen und Potenzialen vergleichender Erziehungswissenschaften, über die Betrachtung der Methoden und Aussagen von internationalen Leistungsstudien (z. B. TIMSS, PISA), über die Bedeutung komparativer Untersuchungen in der Berufsbildung, über den Einfluss internationaler Institutionen auf Bildungs- und Berufsbildungspolitik, bis hin zu einer Betrachtung von ausgewählten europäischen Berufsbildungsstrukturen im kaufmännischen Bereich reicht.

**056123 Wirtschaftspädagogik II:
Institutionenlehre**

Hwipäd V 2 Do 09:00-11:00

C 2.219 Sloane / Ertl

Art der Prüfung: nach Ankündigung

Kommentar:

In der Vorlesung "Institutionenlehre" wird die Regulierung von pädagogisch-didaktischem Handeln in der Berufsbildung thematisiert. Durch staatliche Steuerungsmechanismen wird das Handeln von Lehrerinnen und Lehrern, Ausbilderinnen und Ausbildern oder Beratern geprägt. Eine spezielle Problematik ergibt sich in der Abstimmung zwischen Beschäftigungs- und Bildungssystem. Neben Aspekten der Steuerung wird insbesondere auf die Reformoptionen eingegangen.

Hinweise

Absatz und Marketing

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)

Organisation und Bürokommunikation

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

Produktionswirtschaft / Industrie

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)

Unternehmensrechnung

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd

Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

09. Sonstige Veranstaltungen

Spezielle Veranstaltungen für das Ph.D.-Programm

052487	Research Colloquium: Recent advances in decision support and optimization systems
---------------	--

phd	K 2	Mo 14:00-16:00	N 5.235	Suhl / Dangelmaier
-----	-----	----------------	---------	-------------------------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Only for doctoral students in the area of decision support and optimization systems Only for doctoral students in the area of decision support and optimization systems

Art der Prüfung: Research work; presentation Research work; presentation

Kommentar:

The course will be held in english for graduate students of the International Graduated School "Dynamic Intelligent Systems". We will discuss recent scientific articles on optimization systems and decision support systems as well as some basic technologies on optimization.

Literatur:

Recent publications in Transportation Science, Operations Research, European Journal on Operational Research Transportation Research etc.; working papers on Optimization systems

**Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Medienwissenschaften;
Schwerpunkt Medienökonomie**

052209 Medienökonomik

BPEeo, V/Ü 2 Do 14:00-16:00 H 7.321 Brandes / Lukas
BPÖeo,
mewi

057007 Management von Medienunternehmen

MEMk, V/Ü 4 Do 09:00-12:30 C 5.216 Hummel
mewi,
MÖmk,
SBmk,
SImm,
SPam,
Wmk

Kommentar:

Zu dieser Veranstaltung müssen Vorlesung und Übung belegt werden. Die Veranstaltung ist für das Fach "Marketing" in "Pool IV" über den Fächerpool anrechenbar.

**057009 Digitale Medien - Strategien und
Geschäftsmodelle**

MEMk, V 2 Do 14:00-15:30 C 5.216 Hummel
mewi,
MÖmk,
SBmk,
SImm,
SPam,
Wmk

Kommentar:

Die Veranstaltung ist für das Fach "Marketing" in "Pool IV" anrechenbar.

057013 Seminar zur Medienwirtschaft

MEmk, S 2 nach

Hummel

mewi, Ankündigung

MÖmk,

SBmk,

SImm,

SPam,

Wmk

Kommentar:

Die Veranstaltung ist für das Fach "Marketing" in "Pool IV" anrechenbar.



Fragen zur Literaturrecherche und -beschaffung?



Wir helfen Ihnen weiter!!!

(Katalogrecherche, Datenbankeinführungen, Dokumentlieferdienste, Digitale Volltexte, Digitale Bibliothek NRW, Bibliotheksführungen, Erwerbungsanschläge...)

Ihre Ansprechpartner in der Universitätsbibliothek:

- **Julia Weidner** M.A. (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik)
Raum: BI 1-109, Tel.: 60-2025,
E-Mail: J.Weidner@ub.uni-paderborn.de
- **Erhard Weimer** (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik,
Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsenglisch)
Raum: C 1-100, Tel.: 60-2030,
E-Mail: E.Weimer@ub.uni-paderborn.de

<http://www.ub.uni-paderborn.de/>

Studienverlaufsplan für das Grundstudium BWL, B.A. Economics & WiPäd

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	BP
Grundzüge der BWL A (6 SWS)					6
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
Grundzüge der BWL B (6 SWS)					6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		2			
Investition		1			
Finanzierung		1			
Einführung in die VWL	2 [1]				2 [1]
Grundzüge der VWL A (6 SWS)					6
Mikroökonomie A			3		
Makroökonomie A			3		
Grundzüge der VWL B (6 SWS)					6
Mikroökonomie B				3	
Makroökonomie B				3	
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)					6
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)					8
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4		
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4	
Statistik (8 SWS)					8
Statistik A			4		
Statistik B				4	
Mathematik (10 SWS)					10
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)					4
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 :	18 /20	12	16	14	60/62

STUDIENPLAN

Wirtschaftspädagogik - Fachdidaktische Fächer -

lfd. Nr.	Veranstaltungsart und -titel	Fachbereich/ Lehrende	Empf. Sem.		SWS & BP
1.	Didaktik I Lehrerrolle und Unterricht G - P - V/Ü	FB 5:	1.	WS	2
2.	Wipäd I Einführung in die Wirtschafts- pädagogik G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
3.	Didaktik II Komplexe Lehr- / Lernarrange- ments G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
4.	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten G - W - Ü	FB 5:	1. - 4.	WS + SS	keine
5.	Einführung in das erzie- hungswissenschaftl. Studium G - P - V/Ü	FB 2:	1. oder 2.	WS + SS	2
6.	Grundlagenveranstaltung I: Unterricht und allg. Didaktik G - P - V/Ü	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS	2
7.	Grundlagenveranstaltung II: schulstufenbezogen nach Wahl der Studierenden G - WP	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS.	2
8.	Grundseminar zu Fragen des Lehrens und Lernens G - WP	FB 2:	3. oder 4.	WS + SS	2
9.	Erziehungswissenschaftliches Blockpraktikum G - P - Pr	PLAZ - Praktikumsbüro Gebäude P 9	3. oder 4.	WS + SS	2 1)c

Hinweis zur formalen Gültigkeit:

Mit diesem Lehr- und Prüfungsplan werden sowohl die formalen Bedingungen der DPO als auch das Gesamtvolumen der Leistungsnachweise und Examensprüfungen in Erziehungswissenschaften und Fachdidaktik gemäß LPO eingehalten.

Erläuterung der Abkürzungen:

G = Grundstudium; H = Hauptstudium; P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl;
V/Ü = Vorlesung/Übung; Pr = Praktikum; V/S = Vorlesung/Seminar;
SWS = Semesterwochenstunden; WS/SS = Wintersemester/Sommersemester;
BP = Bonuspunkte; DPO = Diplomprüfungsordnung; LPO = Lehramtsprüfungsordnung

Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik, STUDIENPLAN Wirtschaftsinformatik

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wirtschaftsinformatik (16 SWS)				
Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme)	2			
Winfo 2 (Informationsmanagement)		2		
Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.)			2	
Winfo 4 (OR & Decision Support)				2
Wirtschaftsinformatik Praktikum	2	2		4
Informatik (24 SWS)				
Softwareentwicklung I	6			
Praxis der Systemgestaltung	3			
Softwareentwicklung II		3		
Modellierung			6	
Datenstrukturen & Algorithmen				6
Mathematik (12 SWS)				
Mathematik für Informatiker I	6			
Mathematik für Informatiker II		6		
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				
Einführung in die BWL			1	
Beschaffung und Produktion			1	
Marketing			1	
Buchführung und Jahresabschluß			2	
Steuern			1	
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				
Menschliche Arbeit im Betrieb				2
Kosten- und Leistungsrechnung				2
Investition				1
Finanzierung				1
[Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung]				[2]
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Einführung in die VWL			2 [1]	
[Tutorium Mikroökonomik]			[2]	
[Tutorium Makroökonomik]			[2]	
Statistik (8 SWS)				
Statistik A	4			
Statistik B		4		
[Tutorium Statistik A]	[2]			
[Tutorium Statistik B]		[2]		
Summe SWS: 78	23	17	20	18

**Bachelor of Arts in International Business Studies
- Assessmentphase -**

<i>Fächer, Module und Veranstaltungen</i>	1. Sem. SWS	2. Sem. SWS	<i>LP</i>
Fach: Ökonomie			
Modul: Grundzüge der BWL A (6 SWS)			9
Einführung in die BWL	1		
Beschaffung und Produktion	1		
Marketing	1		
Buchführung und Jahresabschluss	2		
Steuern	1		
Modul: Grundzüge der BWL B (6SWS)			9
Menschliche Arbeit im Betrieb		2	
Kosten- und Leistungsrechnung		2	
Investition		1	
Finanzierung		1	
Modul: Volkswirtschaftslehre für IBS (6 SWS)			9
Mikroökonomie für IBS		3	
Makroökonomie für IBS		3	
Fach: Fremdsprachen			
Modul: Englisch (8 SWS)			12
Englisch I	4		
Englisch II		4	
Modul: Französisch oder Spanisch (8 SWS)			12
Französisch I oder Spanisch I	4		
Französisch II oder Spanisch II		4	
Fach: Methoden			
Modul: Quantitative Methoden (6 SWS)			9
Statistik	3		
Mathematik	3		
Summe	20	20	60

Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium

Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS	12
4. Wirtschaftsinformatik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS	8
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	80 *)

*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Wirtschaftspädagogik

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5.	10
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	68
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5.	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-
	Gesamtsumme:	94

B. A. Economics

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul VWL	V/Ü/S, 18 SWS	18
2. Modul ABWL	V/Ü/S, 10 SWS	10
3. Modul Wahlfach	V/Ü/S, 8 SWS	8
4. Seminar	aus 1. - 3.	2
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	38
Seminar (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1. - 3.	2
Bachelor-Abschlussarbeit	6 Wochen	8
	Gesamtsumme:	48

M. A. International Economics

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul International Economics	V/S, 10 SWS	10
2. Modul Finance oder Modul Organizations	V/Ü, 8 SWS	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	18
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2 Seminare aus 1. und 2.	4
Master-Abschlußarbeit	4 Monate	20

**Bachelor of Arts in International Business Studies
-Profilierungsphase**

Fächer	SWS	LP	Module
Ökonomie	24	48	3 (à 16 LP)
Fremdsprache und Kultur	20	40	2 (à 20 LP)
Methoden	8	12	1 (à 12 LP)
Ergänzungsfach	8	12	1 (à 12 LP)
B.A.-Arbeit (6 Wochen, etwa 30 Seiten)	–	8	–
	Σ 60	120	7

Fragen zum Studium? – Wir helfen Euch ! –

M.A. / B.A. -Büro

bei allen Fragen
zum B.A. Economics &
M.A. International
Economics

Christiane Claes

C 2.315

☎ 60-3076

✉ maba@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 10:00 – 11:00

Mi. 10:00 – 11:00

CPS-Büro

bei allen Fragen
zum Hauptstudium
im CPS-System

Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)

C 2.313

☎ 60-2073

✉ vkloeter@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 11:00 – 12:00

Mi. 13:00 – 14:00

<http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS>



Fragen zur Literaturrecherche und -beschaffung?



Wir helfen Ihnen weiter!!!

(Katalogrecherche, Datenbankeinführungen, Dokumentlieferdienste, Digitale Volltexte, Digitale Bibliothek NRW, Bibliotheksführungen, Erwerbungsanschlüsse...)

Ihre Ansprechpartner in der Universitätsbibliothek:

- **Julia Weidner** M.A. (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik)
Raum: BI 1-109, Tel.: 60-2025,
E-Mail: J.Weidner@ub.uni-paderborn.de
- **Erhard Weimer** (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik,
Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsenglisch)
Raum: C 1-100, Tel.: 60-2030,
E-Mail: E.Weimer@ub.uni-paderborn.de

<http://www.ub.uni-paderborn.de/>

Stundenplan SS 2004

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7 - 9					
9 - 11					
11 - 13					
13 - 14					
14 - 16					
16 - 18					
18 - 20					

Stundenplan SS 2004

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7 - 9					
9 - 11					
11 - 13					
13 - 14					
14 - 16					
16 - 18					
18 - 20					

Fachschaftsrat der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften



Unsere Sprechstunden sind in den Vorlesungszeiten:

Montags bis Donnerstags
von **13.00 bis 14.00 Uhr** im Raum **C2.216**

Ihr erreicht uns über:

Telefon/Fax: **0 52 51 / 60 - 38 04**

Mail: **Fachschaftsrat@wiwi.upb.de**

Homepage: **<http://wiwi.upb.de/fsr>**

Viele nützliche Informationen erhaltet ihr auch über unseren **Newsletter** (einfach über unsere Homepage anfordern).

Wir organisieren die O-Phase für die Erstsemester, Studienfahrten, verwalten den **Skriptenzirkel (Mo-Do, 13 bis 14 Uhr, H4.227)**, vertreten eure Interessen in diversen Gremien, vermieten Laptops und Beamer, führen die studentische Veranstaltungskritik durch und stehen euch in den Sprechstunden für Fragen zur Verfügung.

Wenn ihr euch ebenfalls engagieren wollt, könnt ihr auch einfach an unserer Sitzung teilnehmen (Termin auf der Homepage).